FC Wolfurt – Saison 2011/2012 (Vorarlbergliga)

Endtabelle:

Rang			Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	•		Andelsbuch	28	15	7	6	40:22	18	52
2	•		Höchst	28	14	8	6	42:21	21	50
3	•		Wolfurt	28	14	6	8	43:40	3	48
4	•		Rankweil	28	12	9	7	56:36	20	45
5	▲	(+1)	Bludenz	28	13	4	11	56:40	16	43
6	▼	(-1)	Austria Lustenau Amat.	28	12	5	11	47:39	8	41
7	▲	(+1)	Röthis	28	10	8	10	50:44	6	38
8	▼	(-1)	Bizau	28	10	8	10	36:40	-4	38
9	▲	(+2)	Meiningen	28	9	8	11	39:43	-4	35
10	▼	(-1)	Egg	28	9	8	11	34:52	-18	35
11	▼	(-1)	Feldkirch *	28	9	6	13	27:40	-13	33
12	•		Viktoria	28	9	5	14	32:50	-18	32
13	•		Nenzing	28	7	10	11	42:46	-4	31
14	•		DSV	28	7	10	11	29:40	-11	31
15	•		Mäder	28	7	4	17	35:55	-20	25

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Torschützen (FC Wolfurt):

9 – Stefan Stojanovic
7 – Aleksandar Palackovic
5 – Serkan Aslan
4 –Tobias Neubauer, Martin Schertler
3 – Andreas Braunagel, Marc Eggenberger
2 – Benjamin Neubauer
1 – Emir Adzamija, Nebojsa Balsic, Ibrahim Dursun, Benedikt Kaufmann, Peter Muxel

Trainer:

Spieltage 1-30: Philipp Schwarz

Spielberichte:

(durch Anklicken gelangt man zum jeweiligen Bericht)

30. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Austria Lustenau Amateure 4:3 (3:0) 4

29. Spieltag: blum FC Höchst – Kienreich FC Wolfurt 1:0 (0:0) 5

28. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Röfix Röthis 2:0 (1:0) 6

27. Spieltag: RW Rankweil – Kienreich FC Wolfurt 2:3 (1:1) 7

26. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Simma Electronic FC Andelsbuch 1:0 (0:0) 9

25. Spieltag: SK CHT Austria Meiningen – Kienreich FC Wolfurt 2:0 (0:0) 10

24. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Viktoria Bregenz 1:0 (1:0) 11

23. Spieltag: FC Simon Installationen Mäder - Kienreich FC Wolfurt 1:1 (0:1) 12

22. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Fohrenburger Rätia Bludenz 1:2 (1:1) 13

21. Spieltag: Hella Dornbirner SV - Kienreich FC Wolfurt 0:2 (0:1) 15

20. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Nenzing 1:1 (1:0) 16

19. Spieltag: Sparkasse BW Feldkirch - Kienreich FC Wolfurt 0:1 (0:0) 17

18. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Brauerei Egg 1:1 (0:1) 18

17. Spieltag: Kaufmann Bausysteme FC Bizau - Kienreich FC Wolfurt 0:2 (0:0) 20

16. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt (spielfrei) 22

15. Spieltag: SC Austria Lustenau Amateure - Kienreich FC Wolfurt 3:0 (3:0) 23

14. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - blum FC Höchst 0:0 25

13. Spieltag: SC Röfix Röthis - Kienreich FC Wolfurt 2:5 (0:1) 26

12. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - RW Rankweil 1:1 (0:1) 27

11. Spieltag: Simma Electronic FC Andelsbuch - Kienreich FC Wolfurt 5:1 (3:1) 28

10. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - SK CHT Austria Meiningen 0:0 29

9. Spieltag: Viktoria Bregenz - Kienreich FC Wolfurt 4:5 (0:1) 30

8. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Simon Installationen Mäder 1:0 (0:0) 32

7. Spieltag: Fohrenburger Rätia Bludenz - Kienreich FC Wolfurt 1:2 (0:2) 33

6. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Hella Dornbirner SV 3:0 (1:0) 35

5. Spieltag: frastanzer FC Nenzing - Kienreich FC Wolfurt 5:1 (4:1) 36

4. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Sparkasse BW Feldkirch 1:4 (1:2) 37

3. Spieltag: FC Brauerei Egg - Kienreich FC Wolfurt 0:2 (0:0) 38

2. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Kaufmann Bausysteme FC Bizau 1:2 (0:0) 39

1. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt (spielfrei) 41

VFV-Toto-Cup (Finale): Kienreich FC Wolfurt – FC Mohren Dornbirn 0:3 (0:2) 42

VFV-Toto-Cup (Halbfinale): Kienreich FC Wolfurt - Rivella SC Bregenz 4:3 n.E. (0:0) 44

VFV-Toto-Cup (Viertelfinale): Schertler-Alge FC Lauterach - Kienreich FC Wolfurt 2:6 (2:2) 46

VFV-Toto-Cup (Achtelfinale): Kienreich FC Wolfurt - Simma Electronic FC Andelsbuch 4:2 (2:1) 47
VFV-Toto-Cup (3. Runde): FC Enelution Sulzberg - Kienreich FC Wolfurt 0:3 (0:0) 48
VFV-Toto-Cup (2. Runde): TSV Altenstadt - Kienreich FC Wolfurt 1:3 (0:0) 49

30. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Austria Lustenau Amateure 4:3 (3:0)

Tore: 1:0 Benedikt Kaufmann (13.), 2:0 Serkan Aslan (29.), 3:0 Serkan Aslan (32.), 3:1 Manuel Honeck (48.), 4:1 Tobias Neubauer (60.), 4:2 Marco Miesenböck (67.), 4:3 Mario Cosic (92.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic, Lukas Zwickle, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger (60. Julian Moosbrugger) – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer – Martin Schertler, Serkan Aslan (67. Andre Spiegel), Tobias Neubauer – Aleksandar Palackovic (78. Martin Staggl)

Austria Amateure: Drago Marceta – Senih Coskun (55. Erdinc Aydemir), Daniel Ernemann, Mario Cosic, Gianni Zarriello (K) – Sebastian Hofer (80. Markus König), Pius Grabher – Lukas Grabher, Martin Wieczorek (46. Manuel Honeck), Kassian Mittelberger – Marco Miesenböck

Schiedsrichter: Wolfgang Brunner
Gelbe Karten: Benjamin Neubauer / Sebastian Hofer, Pius Grabher, Markus König

Der Kienreich FC Wolfurt empfing am letzten Spieltag der Vorarlbergliga-Saison 2011/2012 die Amateure von Austria Lustenau am Sportplatz an der Ach. Trainer Philipp Schwarz musste dabei neben dem verletzten Andreas Braunagel auf die gesperrten Peter Muxel und Samuel Moosbrugger sowie auf Philipp Gabriel und Emrah Tanriverdi verzichten. Trotz der dünnen Personaldecke wollte sich unsere Mannschaft mit einem Sieg in die Sommerpause verabschieden. In der ersten Halbzeit war die Schwarz-Elf die klar spielbestimmende Mannschaft und spielte wie schon oft in den vergangenen Wochen sehr ansehnlichen Fußball. Die erste gute Möglichkeit hatte Marc Eggenberger, sein Fernschuss wurde aber von Drago Marceta über die Latte gelenkt. Nach 13 Minuten gelang dem Kienreich FC Wolfurt dann aber der Führungstreffer. Nach einem Eckball setzte sich Benedikt Kaufmann durch und schloss mit einem platzierten Schuss zum 1:0 ab. In der Folge vergab Profi-Angreifer Marco Miesenböck die größte Chance auf den Ausgleichstreffer. Nach einer halben Stunde konnte die Schwarz-Elf auf 2:0 erhöhen, als Serkan Aslan nach mustergültiger Vorarbeit von Aleksandar Palackovic nur noch einschieben musste. 3 Minuten später sorgte das selbe Duo für das 3:0: Diesmal schloss Serkan Aslan nach einer Palackovic-Flanke erfolgreich ab.

Gleich nach Wiederanpfiff gelang den Austria Amateuren das 3:1 - der eingewechselte Profi Manuel Honeck konnte eine Unachtsamkeit in der Wolfurter Hintermannschaft ausnützen. Die Gäste aus Lustenau zeigten sich in der zweiten Halbzeit verbessert, der Kienreich FC Wolfurt kam vor allem über Konterangriffe zu Chancen – so verfehlte etwa Serkan Aslan seinen dritten Treffer nur knapp. Nach einer Stunde gelang unserer Mannschaft dann die Vorentscheidung. Tobias Neubauer enteilte der Lustenauer Defensive und vollendete eiskalt zum 4:1. Wenige Minuten später konnten die Austria Amateure durch Marco Miesenböck wieder einen Treffer aufholen. In der Schlussphase vergaben auf Wolfurter Seite sowohl Aleksandar Palackovic als auch Martin Staggl hochkarätige Konterchancen auf das fünfte Tor. So gelang dann den Gästen mit dem Schlusspfiff noch der Anschlusstreffer – ein Freistoß von Mario Cosic aus etwa 30 Metern fand den Weg ins Tor.

Durch diesen 4:3-Sieg im letzten Saisonspiel konnte der Kienreich FC Wolfurt den hervorragenden 3. Tabellenplatz verteidigen. Der Erfolg gegen die Austria Amateure war sicherlich verdient – vor allem aufgrund einer starken ersten Halbzeit. Besonders erfreulich war auch die Tatsache, dass in der Schlussphase mit Ausnahme von Kapitän Ibrahim Dursun ausschließlich Eigenbauspieler auf dem Platz standen.

29. Spieltag: blum FC Höchst – Kienreich FC Wolfurt 1:0 (0:0)

Tor: 1:0 Mathias Nagel (50. / Foulelfmeter)

FC Höchst: Mathias Nagel (K) – Manuel Melcher, Martin Hämmerle, Nicola Weiss, Marcel Wirth (64. Pascal Behr), Steven Nenning, Manuel Plankensteiner (78. David Wurzer), Johannes Ruepp, Florian Schmidinger, Robert Blum, Tugrul Saskin (92. Dominik Gregotsch)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic (55. Julian Moosbrugger), Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K) (75. Lukas Zwickle), Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann (57. Philipp Gabriel), Benjamin Neubauer – Martin Schertler, Tobias Neubauer, Aleksandar Palackovic – Marc Eggenberger

Schiedsrichter: Robert Schörgenhofer
Gelb-Rote Karte: Peter Muxel (79. / Foulspiel)
Gelbe Karte: Nicola Weiss, Tugrul Saskin / Samuel Moosbrugger (5. Gelbe)

Dritter gegen Zweiter - am 29. Spieltag fand das Topspiel der Runde in Höchst statt. Der Kienreich FC Wolfurt gastierte beim blum FC Höchst. Die Schwarz-Elf musste in diesem Verfolgerduell am vorletzten Spieltag auf Serkan Aslan, Emrah Tanriverdi und Andreas Braunagel verzichten. In einer ausgeglichenen Vorarlbergligapartie mangelte es im ersten Durchgang an nennenswerten Torchancen, da beide Teams zunächst Sicherheit in ihr Spiel bringen wollten. Bei den Höchstern vergaben sowohl Nicola Weiss als auch Tugrul Saskin, auf der anderen Seite scheiterte Tobias Neubauer an Mathias Nagel.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang den Hausherren dann der Führungstreffer: Samuel Moosbrugger brachte Steven Nenning im Strafraum zu Fall und Torhüter Mathias Nagel verwandelte den Strafstoß souverän. In der Folge versuchten die Höchster, den zweiten Treffer nachzulegen, ohne jedoch die ganz großen Chancen vorzufinden. Auf der Gegenseite wurde Höchst-Keeper Nagel durch Konterangriffe zweimal geprüft. In der Schlussphase erhielt Peter Muxel wegen Foulspiel die zweite gelbe Karte, dennoch war noch ein gewisses Aufbäumen unserer Mannschaft in Unterzahl gegen die drohende Niederlage ersichtlich. Die gefährlichste Aktion hatte Martin Schertler, dessen Ball das lange Kreuzeck nur knapp verfehlte. Da auch den Höchstern durch Schmidinger und Nenning kein Treffer mehr gelingen wollte, blieb es am Ende beim 1:0.

Schlussendlich war der Sieg der Höchster nicht ganz unverdient. Vor allem in der zweiten Halbzeit hatten die Hausherren ein leichtes Übergewicht. Der Schwarz-Elf merkte man ein wenig die Strapazen nach der Niederlage im Cup-Finale an. Unsere Mannschaft war zwar bemüht, konnte sich aber gegen die Höchster Defensive nur selten durchsetzen.

28. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – SC Röfix Röthis 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Marc Eggenberger (6.), 2:0 Martin Schertler (71.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic, Lukas Zwickle, Ibrahim Dursun (K) (46. Benedikt Kaufmann), Emrah Tanriverdi – Philipp Gabriel, Benjamin Neubauer (46. Serkan Aslan) – Martin Schertler, Tobias Neubauer, Julian Moosbrugger (66. Andre Spiegel) – Marc Eggenberger

SC Röthis: Marcel Domig – Simon Schieder, Markus Nachbaur (K), Daniel Salzger, Steven Lehner – Markus Mayer (71. Julian Maier), Christoph Holodnik (46. Geofry Bolter) – Philipp Marte, Senaid Omerovic, Daniel Summer (71. Simon Vogt) – Marcel Keckeis

Schiedsrichter: Berndt Böckle
Gelbe Karten: Philipp Gabriel, Serkan Aslan, Martin Schertler, Nebojsa Balsic / Marcel Keckeis, Markus Nachbaur, Senaid Omerovic, Julian Maier, Simon Schieder, Simon Vogt, Geofry Bolter

Am 28. Spieltag empfing der Kienreich FC Wolfurt den SC Röfix Röthis am Sportplatz an der Ach. Aufgrund des bevorstehenden VFV-Cup-Finales gönnte Trainer Philipp Schwarz einigen Spieler eine Pause und schickte eine sehr junge Mannschaft aufs Spielfeld. Lukas Zwickle und Julian Moosbrugger feierten ihr Startelf-Debüt in der ersten Mannschaft, auch Andre Spiegel kam im Laufe des Spiels zu seinem ersten längeren Einsatz. Obwohl diese Mannschaft in dieser Formation noch nie zusammengespielt hat, dominierte der Kienreich FC Wolfurt von Anpfiff weg die Partie und zeigte teilweise schönen Kombinationsfußball. Bereits nach 6 Minuten gelang der Schwarz-Elf der Führungstreffer: Nach einer Flanke von Benjamin Neubauer stieg Marc Eggenberger (der Rechtsverteidiger durfte diesmal als Mittelstürmer auflaufen) am höchsten und köpfte den Ball genau ins Eck. Diese frühe Führung gab unserer jungen Mannschaft noch mehr Selbstvertrauen und so entwickelte sich eine relativ einseitige Partie. Die Wolfurter wirkten wesentlich spritziger und kamen somit zu weiteren Möglichkeiten: Im Anschluss an einen indirekten Freistoß konnte der beste Röthner, Goalie Marcel Domig, einen Schuss von Ibrahim Dursun mit einer Glanzparade über die Querlatte lenken. Außerdem parierte er einen Freistoß von Benjamin Neubauer und Julian Moosbrugger verfehlte sein erstes Pflichtspieltor nur knapp. Nach etwa einer halben Stunde schaltete unsere Mannschaft einen Gang zurück, ohne jedoch die Kontrolle über das Spiel zu verlieren.

Nach dem Seitenwechsel verschlief die Schwarz-Elf die ersten Minuten und die Gäste aus Röthis kamen besser ins Spiel. In dieser Phase konnte man sich bei Thomas Fetz bedanken, nicht den Ausgleichstreffer kassiert zu haben, als er einen Kopfball von Philipp Marte mit einer Glanzparade entschärfte. Die Wolfurter fanden aber relativ schnell wieder zurück zu ihrem Spiel. Nach einer Stunde hätte der zur Pause eingewechselte Serkan Aslan das 2:0 erzielen können, doch sein Schlenzer verfehlte das lange Eck nur um Zentimeter. Dieser vorentscheidende Treffer fiel dann in der 71. Minute. Nach schöner Vorarbeit von Tobias Neubauer wurde ein Aslan-Schuss noch auf der Linie abgewehrt, doch Martin Schertler konnte den Abpraller souverän verwerten. Wenige Minuten später verfehlte Martin Schertler mit einem Heber über den herausstürmenden Domig das Tor und somit seinen zweiten Treffer nur knapp. Da auch die Röthner die Wolfurter Defensive nicht mehr ernsthaft in Bedrängnis bringen konnte, blieb es beim 2:0.

Unterm Strich war dieser Erfolg sicherlich hochverdient. Obwohl fast alle Stammspieler gar nicht bzw. nur eine Halbzeit im Einsatz waren, war der Kienreich FC Wolfurt über die gesamte Spielzeit die bessere und gefährlichere Mannschaft. Besonders erfreulich waren dabei die tollen Leistungen unserer jungen Spieler, die bislang noch nicht allzu oft in der Vorarlbergliga zum Einsatz gekommen sind. Durch diesen dritten Heimsieg in Folge konnte die Schwarz-Elf den Abstand zu Tabellenführer Andelsbuch auf einen Punkt verkürzen. Doch der Fokus liegt nun auf dem großen Saison-Highlight, dem VFV-Cup-Finale am Mittwoch gegen den FC Dornbirn.

27. Spieltag: RW Rankweil – Kienreich FC Wolfurt 2:3 (1:1)

Tore: 1:0 Christian Streitler (39.), 1:1 Aleksandar Palackovic (44.), 2:1 Tobias Winter (65.), 2:2 Ibrahim Dursun (92.), 2:3 Tobias Neubauer (93.)

RW Rankweil: Markus Breuss – Andreas Schwendinger (K), Wolfgang Schneider, Michael Gasser, Simon Pirker – Christian Streitler – Simon Eiler, Deniz Erkan (46. Florian Loretz), Fabian Koch, Tobias Winter (79. Frederik Koch) – Adem Kum (69. Daniel Wäger)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger (61. Emrah Tanriverdi) – Philipp Gabriel, Benjamin Neubauer – Aleksandar Palackovic, Serkan Aslan, Tobias Neubauer – Stefan Stojanovic (93. Andre Spiegel)

Schiedsrichter: Dominik Ouschan
Gelbe Karten: Simon Eiler, Adem Kum, Fabian Koch, Michael Gasser / Marc Eggenberger, Serkan Aslan

Dritter gegen Vierter – beim Verfolgerduell im Gastrastadion in Rankweil musste Trainer Philipp Schwarz auf einige Spieler (Andreas Braunagel, Samuel Moosbrugger, Benedikt Kaufmann, Martin Schertler) verzichten. Dennoch startete der Kienreich FC Wolfurt ausgezeichnet in die Partie. Bereits nach 2 Minuten verpasste Ibrahim Dursun eine Balsic-Flanke nur um Zentimeter. Unsere Mannschaft dominierte die Anfangsphase und spielte bis zum Strafraum ansehnlichen Fußball, der letzte Pass wollte allerdings nicht ankommen. Mitte der ersten Halbzeit kamen die Hausherren dann besser ins Spiel und hatten große Möglichkeiten auf den Führungstreffer. Fabian Koch setzte den Ball aus 5 Metern über das leere Tor und unser Tormann Thomas Fetz konnte sich zweimal gegen Adem Kum auszeichnen. Auf der Gegenseite vergab Aleksandar Palackovic per Kopf und Serkan Aslan scheiterte mit einem Distanzschuss an Markus Breuss. In der 39. Spielminute ging RW Rankweil mit 1:0 in Führung. Nach einem Schwendinger-Eckball von der linken Seite stand Christian Streitler am kurzen Pfosten völlig frei und konnte problemlos einköpfen. Doch die Schwarz-Elf hatte sofort die richtige Antwort parat: Nach einem Traumpass von Tobias Neubauer enteilte Aleksandar Palackovic der Rankweiler Hintermannschaft, kam mit etwas Glück an Goalie Markus Breuss vorbei und schob den Ball zum 1:1-Ausgleichstreffer ins Tor.

Nach dem Seitenwechsel war das Niveau dieser Vorarlbergliga-Partie nicht mehr so hoch – was vor allem an unserer Mannschaft lag, die an die Leistung der Anfangsphase nicht mehr anknüpfen konnte. Die Oberländer waren wesentlich gefährlicher – da Christian Streitler per Freistoß nur die Querlatte traf, ließ der Führungstreffer allerdings noch auf sich warten. Dieser fiel dann in der 65. Minute: Nach einem langen Ball von der linken Seite schlief die komplette Wolfurter Defensivabteilung und Tobias Winter konnte ungehindert aus 7 Metern das 2:1 erzielen. Die Schwarz-Elf war in der Folge nicht in der Lage, sich gefährliche Möglichkeiten auf den Ausgleichstreffer herauszuspielen. Vielmehr hatte man Glück, dass Daniel Wäger 10 Minuten vor Schluss den Matchball vergab und über das Tor schoss. Als die Rankweiler in der Nachspielzeit dann wie der sichere Sieger aussahen, spielten sich auf der Gastra unfassbare Szenen ab. In der 92. Minute gelang dem Kienreich FC Wolfurt praktisch mit dem ersten schönen Spielzug in der zweiten Halbzeit der Ausgleichstreffer: Benjamin Neubauer spielte einen schönen Lochpass auf Tobias Neubauer, der den Ball dann ideal zur Mitte spielte, wo der aufgerückte Kapitän Ibrahim Dursun den Ball ins leere Tor schieben konnte. Die Rankweiler waren durch diesen schmeichelhaften Ausgleichstreffer am Boden zerstört – doch es kam noch schlimmer für die Hausherren. In der 93. Minute gelang dem Spieler des Tages Tobias Neubauer der Siegtreffer! Nach einem langen Ball von Serkan Aslan konnte er Markus Breuss mit einem trockenen Schuss ins kurze Eck bezwingen.

Durch diesen Last-Minute-Sieg konnte der Kienreich FC Wolfurt auf den sensationellen zweiten Tabellenplatz vorrücken. Dieser Auswärtserfolg war zwar sehr glücklich, da unsere Mannschaft in der zweiten Halbzeit klar unterlegen war und praktisch keine Torchancen vorfand – dennoch war der

Jubel riesengroß. In der Nachspielzeit agierte die Schwarz-Elf cleverer und konnte somit das Spiel noch drehen. Am nächsten Wochenende wartet auf unsere Mannschaft noch ein Heimspiel gegen Röthis, bevor es dann am 6. Juni zum großen Cup-Finale nach Hohenems geht!

26. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt – Simma Electronic FC Andelsbuch 1:0 (0:0)

Tor: 1:0 Peter Muxel (60.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) – Samuel Moosbrugger, Benedikt Kaufmann, Peter Muxel, Marc Eggenberger (44. Emrah Tanriverdi) – Philipp Gabriel, Serkan Aslan – Aleksandar Palackovic, Benjamin Neubauer (92. Nebojsa Balsic), Tobias Neubauer – Stefan Stojanovic (74. Martin Schertler)

FC Andelsbuch: Jürgen Schneider – Alexander Bär, Ekkehard Liebschick, Andreas Bechter (K), Rene von der Thannen, Helmut Hafner, Daniel Mäser, David Fink, Michael Kriegner, Herwig Liebschick (78. Christof Wirth), Ueverton da Silva

Schiedsrichter: Voislav Zubcic
Gelbe Karten: Marc Eggenberger, Martin Schertler (5. Gelbe), Serkan Aslan / David Fink, Helmut Hafner

In der 26. Runde empfing der Kienreich FC Wolfurt den Tabellenführer Simma Electronic FC Andelsbuch am Sportplatz an der Ach. Trainer Philipp Schwarz musste in diesem Topspiel auf den angeschlagenen Kapitän Ibrahim Dursun verzichten, dafür konnte Serkan Aslan wieder mitwirken. Das Topspiel der Runde war von Anpfiff weg auf einem guten Vorarlbergliga-Niveau mit leichter Feldüberlegenheit der Gäste aus dem Bregenzerwald, aber beide Mannschaften fanden kaum nennenswerte Tormöglichkeiten vor. Kurz vor der Halbzeitpause musste Trainer Philipp Schwarz das erste Mal reagieren und den stark ausschlussgefährdeten Marc Eggenberger durch Emrah Tanriverdi ersetzen.

Nach Wiederanpfiff hatte die Schwarz-Elf das Glück auf ihrer Seite, als Schiedsrichter Zubcic nach einem Foulspiel von Thomas Fetz an Helmut Hafner, der nach Liebschick-Zuspiel der Wolfurter Hintermannschaft entwischte, nicht auf den Elfmeterpunkt zeigte. Einige Minuten später konnte dann der Kienreich FC Wolfurt sogar in Führung gehen. Nach einem Eckball stand der aufgerückte Abwehrspieler Peter Muxel goldrichtig und konnte den Ball über die Linie drücken. In der Folge versuchten die Andelsbucher, den Druck zu erhöhen und den Ausgleichstreffer zu erzielen. Es gelang ihnen jedoch trotz leichter Überlegenheit nicht, die ganz dicken Chancen herauszuarbeiten und Thomas Fetz vor schwierige Aufgaben zu stellen. Auf der anderen Seite hätten Tobias Neubauer und Serkan Aslan sogar die Möglichkeiten zur Vorentscheidung gehabt, allerdings verfehlten beide das Tor.

Somit blieb es am Ende beim 1:0-Sieg – die Schwarz-Elf konnte dem Tabellenführer und Titelfavoriten aus Andelsbuch ein Bein stellen. Auch wenn der Sieg nicht ganz dem Spielverlauf entsprach und auch ein wenig Glück mit im Spiel war, war die Freude der Wolfurter nach Abpfiff riesengroß. Nächste Woche steht dann das Verfolgerduell in Rankweil auf dem Programm!

25. Spieltag: SK CHT Austria Meiningen – Kienreich FC Wolfurt 2:0 (0:0)

Tore: 1:0 Patrick Fleisch (72.), 2:0 Adrian Hagen (80.)

SK Meiningen: Dominik Lampert – Johannes Schwärzler, Jonas Niederberger (91. Andreas Nachbaur), Patrick Fleisch (75. Adrian Hagen), Alexander Schwendinger, Simon Bolter, Sasa Maretic, Josip Golemac, Michael Pümpel, Andreas Luif (K), Adrian Kessler (88. Hao Xia Zheng)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Samuel Moosbrugger – Benedikt Kaufmann, Tobias Neubauer – Aleksandar Palackovic, Benjamin Neubauer, Marc Eggenberger (46. Emrah Tanriverdi) – Stefan Stojanovic (46. Martin Schertler)

Schiedsrichter: Josef Gell
Gelbe Karte: Johannes Schwärzler / Benjamin Neubauer, Ibrahim Dursun, Martin Schertler

Am 25. Spieltag musste der Kienreich FC Wolfurt erneut unter der Woche antreten. Diesmal gastierte unsere Mannschaft auswärts beim Tabellenvorletzten in Meiningen. Trainer Philipp Schwarz musste mit Serkan Aslan (gesperrt) und Andreas Braunagel (verletzt) auf zwei wichtige Spieler verzichten. Der Kienreich FC Wolfurt fand auf dem verhältnismäßig kleinen Platz überhaupt nicht in das Spiel. Die Zuschauer sahen im ersten Durchgang eine schwache Partie, das Geschehen spielte sich zumeist im Mittelfeld ab. Erst in der Schlussphase der ersten Halbzeit kamen die Meininger zu ersten Chancen, die allerdings nicht verwertet wurden. Die Schwarz-Elf hatte außerdem Glück, dass Schiedsrichter Gell nach einem Fetz-Foul nicht auf Strafstoß entschied. Von unserer Mannschaft war offensiv gar nichts zu sehen.

In der Halbzeitpause reagierte Trainer Philipp Schwarz mit einem Doppelwechsel, doch es änderte sich nur wenig am Spiel. Aleksandar Palackovic hätte sogar die Möglichkeit gehabt, den schmeichelhaften Führungstreffer zu erzielen, doch Meiningen-Keeper Lampert konnte entscheidend stören. Danach drückten die abstiegsgefährdeten Meininger auf den Führungstreffer, der vorerst noch von der Querlatte verhindert wurde. In der 72. Spielminute gingen die Oberländer dann doch verdient mit 1:0 in Führung: Nach einem erneuten Lattenschuss landete der Abpraller vor den Füßen von Goalgetter Patrick Fleisch, der mühelos einschieben konnte. Im Anschluss blieben die Meininger weiter am Drücker und scheiterten zum wiederholten Male an der Querlatte. In der 80. Minute gelang Adrian Hagen das vorentscheidende 2:0, der eine Unordnung in der Wolfurter Defensive erfolgreich ausnutzen konnte. Das große Aufbäumen der Schwarz-Elf blieb in weiterer Folge aber aus.

Somit verlor der Kienreich FC Wolfurt verdient mit 2:0 in Meiningen. Die Oberländer waren kämpferisch überlegen und konnten in der zweiten Halbzeit zwei ihrer Möglichkeiten nutzen. Unserer Mannschaft war das Fehlen von Aslan und Braunagel im Offensivspiel deutlich anzumerken und die Defensive erwischte auch nicht ihren besten Tag. Die Chance auf Wiedergutmachung gibt es bereits kommenden Sonntag im Heimspiel gegen das Topteam aus Andelsbuch.

24. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Viktoria Bregenz 1:0 (1:0)

Tor: 1:0 Aleksandar Palackovic (11.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger (46. Emrah Tanriverdi) - Philipp Gabriel (64. Stefan Stojanovic), Benjamin Neubauer - Martin Schertler (46. Nebojsa Balsic), Serkan Aslan, Tobias Neubauer - Aleksandar Palackovic

Viktoria: Dominik Meinrad (22. Christian Goyo) - Sandro Delfauro, Christian Swoboda, Dzemo Neslanovic (K), Manuel Petermair - Richard Seiwald, Nazario Jacovelli, Thomas Steinhauser (63. Tobias Rhomberg), Burak Uzundere (64. Clemens Fritsch) - Elia Kloser, Thomas Poschadel

Schiedsrichter: Nusret Mutlu
Gelbe Karten: Serkan Aslan (9. Gelbe) / Elia Kloser, Nazario Jacovelli, Thomas Poschadel, Dzemo Neslanovic

Die heimsieglose Zeit ist vorbei! Am 24. Spieltag konnte der Kienreich FC Wolfurt endlich wieder einmal 3 Punkte auf heimischem Boden einfahren. Die Schwarz-Elf besiegte Viktoria Bregenz durch ein Palackovic-Tor verdientermaßen mit 1:0.

5 Tage nach dem sensationellen Cup-Erfolg gegen den SC Bregenz empfing der Kienreich FC Wolfurt mit Viktoria das zweite Team aus der Landeshauptstadt. Die Schwarz-Elf startete mit viel Selbstvertrauen im Rücken sehr gut in die Partie und drückte die Gäste tief in ihre eigene Hälfte. Es dauerte auch nicht lange, bis unsere Mannschaft die ersten Möglichkeiten vorfand. Serkan Aslan und Benjamin Neubauer vergaben aber vorerst noch nach teilweise schönen Kombinationen. In der 11. Spielminute gelang der Schwarz-Elf der zu diesem Zeitpunkt längst fällige Führungstreffer: Nach einem Lochpass von Serkan Aslan behielt Aleksandar Palackovic die Nerven und erzielte mit einem platzierten Schuss das 1:0. In der Folge blieb unsere Mannschaft weiterhin am Drücker, spielte ansehnlichen Fußball und drängte auf den zweiten Treffer – der jedoch nicht gelingen wollte. Eine Aslan-Direktabnahme verfehlte das Tor nur knapp, auch ein Schuss Aleksandar Palackovic ging nur knapp über das Tor. Nach einer halben Stunde war diese Druckphase jedoch beendet und so kamen auch die bis dahin äußerst harmlosen Gäste durch einen Neslanovic-Freistoß zu ihrer ersten Chance.

Nach dem Seitenwechsel konnte der Kienreich FC Wolfurt nicht mehr an die Leistung aus der ersten halben Stunde anschließen – das Geschehen spielte sich nun meistens im Mittelfeld ab. 10 Minuten nach Wiederanpfiff hatte Viktoria Bregenz durch einen Swoboda-Kopfball die wohl beste Chance auf den Ausgleichstreffer. Auf der Gegenseite hatte vor allem Samuel Moosbrugger zweimal die Möglichkeit auf seinen ersten Treffer in der Kampfmannschaft, doch dieser wollte ihm nicht gelingen. Mit Fortdauer des Spiels fand die Schwarz-Elf mehr Räume vor, konnte daraus jedoch kein Kapital schlagen. Den Zuschauern blieb diesmal aber das große Zittern erspart – man hatte kaum das Gefühl, dass unsere Mannschaft die Führung noch aus der Hand geben würde.

Somit blieb es am Ende beim 1:0-Sieg, der vor allem aufgrund der ersten halben Stunde verdient war. Die Gäste waren offensiv harmlos und fanden während des gesamten Spiels kaum nennenswerte Torchancen vor. Durch diesen Sieg wurde auch der „Heimfluch“ besiegt – der letzte Heimsieg in der Vorarlbergliga gelang der Schwarz-Elf im September des vergangenen Jahres. In der Tabelle bleibt unsere Mannschaft auf dem 4. Platz, 4 Punkte hinter Spitzenreiter Andelsbuch.

23. Spieltag: FC Simon Installationen Mäder - Kienreich FC Wolfurt 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Benjamin Neubauer (2.), 1:1 Selcuk Olcum (90.)

FC Mäder: Marko Jovanovic - Alexander Hämmerle, Marko Jovic, Harun Özkan (K), Selcuk Olcum, Marko Zdravkovic, Adnan Özcan (60. Markus Moder), Martin Hofer, Ugur Aydin, Niklas Schranz, Simon Rothmund

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K) (46. Lukas Zwickle), Marc Eggenberger - Benedikt Kaufmann (65. Tobias Neubauer), Philipp Gabriel - Martin Schertler, Benjamin Neubauer, Emrah Tanriverdi - Aleksandar Palackovic (46. Stefan Stojanovic)

Schiedsrichter: Kemal Nesimovic
Gelbe Karten: Alexander Hämmerle / Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer

Am 23. Spieltag reichte es für den Kienreich FC Wolfurt nur zu einem 1:1-Unentschieden beim Tabellenschlusslicht FC Simon Installationen Mäder. Nach der frühen Führung durch Benjamin Neubauer verabsäumte es die Schwarz-Elf, schon in der ersten Halbzeit den Sack zuzumachen und kassierte in der Schlussphase durch Selcuk Olcum noch den Ausgleichstreffer.

Beim Auswärtsspiel gegen Mäder musste unser Trainer Philipp Schwarz auf den verletzten Serkan Aslan sowie auf den gesperrten Andreas Braunagel verzichten. Aufgrund der vielen englischen Wochen wurde auch der eine oder andere Spieler geschont. Doch davon war zu Beginn der Partie nicht allzu viel zu merken. Bereits nach 2 Minuten ging der Kienreich FC Wolfurt mit 0:1 in Führung: Nach Vorarbeit von Aleksandar Palackovic erzielte Benjamin Neubauer per Direktabnahme aus etwa 12 Metern ein sehenswertes Tor. In der Folge war die Schwarz-Elf zwar spielbestimmend, doch man verabsäumte es, den Sack schon in der ersten Halbzeit zuzumachen.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein ausgeglicheneres Spiel. Nichtsdestotrotz fand unsere Mannschaft die besseren Möglichkeiten vor – unter anderem vergab Martin Schertler zwei Topchancen. Außerdem blieb die Pfeife von Schiedsrichter Kemal Nesimovic nach einem klaren Foul im Strafraum an Peter Muxel sowie einer anschließenden Tätlichkeit stumm. Mäder hatte kaum Möglichkeiten auf den Ausgleich, die Wolfuter Defensive hatte Olcum, Zdravkovic & Co meistens gut im Griff. Erst in der Schlussphase wurden die Angriffe der Hausherren gefährlicher. Zunächst verpasste Selcuk Olcum den Ausgleich noch knapp, doch in der 90. Minute gelang ihm das 1:1. Vorausgegangen war dem Treffer ein Fehler des ansonsten fehlerfreien Thomas Fetz, der einen Freistoß abprallen ließ – Olcum musste nur noch einschieben.

In Summe hätte sich der Kienreich FC Wolfurt sicherlich drei Punkte verdient gehabt, doch es hat an diesem Nachmittag einfach nicht sein wollen – obwohl die vielen mitgereisten Fans dem Spiel quasi einen Heimspielcharakter verliehen. Erwähnenswert war noch die Leistung vom 15-jährigen Lukas Zwickle, der in seinem ersten längeren Vorarlbergliga-Einsatz eine tadellose Leistung ablieferte. Nun gilt die volle Konzentration dem Cup-Halbfinale am Dienstag gegen Bregenz.

22. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Fohrenburger Rätia Bludenz 1:2 (1:1)

Tore: 0:1 Mario Haslacher (23. / Freistoß), 1:1 Nebojsa Balsic (44. / Freistoß), 1:2 Bojan Stojadinovic

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) - Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun, Samuel Moosbrugger - Benedikt Kaufmann, Philipp Gabriel (77. Emrah Tanriverdi) - Aleksandar Palackovic (66. Martin Schertler), Benjamin Neubauer (46. Andreas Braunagel), Tobias Neubauer - Stefan Stojanovic

Bludenz: Alexander Grass - Thomas Vonbrül (K), Bozo Jevic, Sezgin Livaneli, Lukas Schatzmann - Xhevat Shabani (90. Nino Chabbi), Tomo Markovic (46. Christoph Raggl) - Mario Haslacher (84. Astrit Gjinaj), Dietmar Berchtold, Gabrial Christea - Bojan Stojadinovic

Schiedsrichter: Sigbert Halder
Gelbe Karten: Ibrahim Dursun, Andreas Braunagel (9. Gelbe), Martin Schertler, Samuel Moosbrugger / Dietmar Berchtold, Xhevat Shabani

Im 6. Rückrundenspiel setzte es für den Kienreich FC Wolfurt die erste Niederlage im Jahr 2012. Im Heimspiel gegen den FC Fohrenburger Rätia Bludenz verlor man verdientermaßen mit 1:2, das Tor für Wolfurt erzielte Nebjosa Balsic kurz vor der Pause.

Trainer Philipp Schwarz musste im Heimspiel gegen Bludenz auf den verletzten Spielmacher Serkan Aslan verzichten, außerdem fehlte Marc Eggenberger wegen einer Gelb-Sperre. Wie schon im Hinspiel in Bludenz (wo die Schwarz-Elf noch als glücklicher Sieger vom Platz ging) war das Team von Spielertrainer Dietmar Berchtold von Beginn an die bessere Mannschaft. Die erste große Möglichkeit vergab Bojan Stojadinovic, der an Thomas Fetz scheiterte. Nach 23 Minuten gingen dann aber die Gäste aus der Alpenstadt doch in Führung: Mario Haslacher zirkelte einen Freistoß aus gut 20 Metern außen an der schlecht postierten Mauer vorbei ins Tor. Vom Kienreich FC Wolfurt war in der Offensive kaum etwas zu sehen. Bludenz-Keeper Alexander Grass musste erst nach einer halben Stunde nach einem Stojanovic-Freistoß das erste Mal eingreifen. Kurz vor der Pause gelang der Schwarz-Elf aber doch praktisch aus dem Nichts der Ausgleichstreffer: Ein Freistoß aus halbrechter Position von Nebojsa Balsic flog an Freund und Feind vorbei ins lange Eck.

Wer nun damit rechnete, dass das Tor dem Kienreich FC Wolfurt mehr Sicherheit verlieh, wurde eines Besseren belehrt. Nach dem Seitenwechsel dauerte es nicht lange, ehe die Bludenzer wieder in Führung gingen. Gabriel Christea zog auf der rechten Seite allen davon, spielte den Ball ideal in den Strafraum und in der Mitte musste der Top-Torschütze der Vorarlbergliga Bojan Stojadinovic nur noch einschieben. Auch in der zweiten Halbzeit tat sich die Schwarz-Elf enorm schwer, gefährlich vor das gegnerische Tor zu kommen – der Ausfall von Serkan Aslan schmerzte dem Offensivspiel doch empfindlich. Dazu kamen mit Fortdauer der Partie immer mehr einfache Ballverluste der Wolfurter. Deshalb waren die Bludenzer dem dritten Treffer um einiges näher als die Schwarz-Elf dem Ausgleich. Bojan Stojadinovic mit einem Lattenkopfball oder Thomas Vonbrül, der mit zwei Freistößen jeweils nur knapp scheiterte, hätten das Spiel vorzeitig entscheiden können. Da diese Chancen aber nicht verwertet wurden, hatte der Kienreich FC Wolfurt in der Nachspielzeit doch noch die große Chance auf den Ausgleichstreffer – der eingewechselte Martin Schertler scheiterte aber alleine vor Alexander Grass am Bludenz-Keeper.

Durch diese 1:2-Niederlage wurde der Lauf vom Kienreich FC Wolfurt vorerst einmal gestoppt. Die Gäste waren die bessere Mannschaft und gingen somit völlig verdient als Sieger vom Platz. Gerade gegen so ein spielstarkes Team wie Rätia Bludenz schmerzte der Ausfall von Serkan Aslan doch sehr, Gäste-Keeper Alexander Grass erlebte somit einen ruhigen Nachmittag. Im nächsten Spiel auswärts

in Mäder hat die Schwarz-Elf nun noch einmal die Möglichkeit, Selbstvertrauen vor dem Cup-Halbfinale gegen Bregenz zu tanken.

21. Spieltag: Hella Dornbirner SV - Kienreich FC Wolfurt 0:2 (0:1)

Tore: 0:1 Stefan Stojanovic (34. / Foulelfmeter), 0:2 Andreas Braunagel (92.)

Dornbirner SV: Martin Bischof - Ermin Caluk (58. David Kovacec), Cemil Akyildiz, Manuel Nachbaur, Michael Kovacec (K) - Yüksel Akyildiz, Philipp Hagspiel, Mathias Kleinheinz, Manuel Cifonelli (46. Sebastian Spiegel) - Sevket Akyildiz, Paul Hartmann (79. Fethullah Kalkan)

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) - Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun, Samuel Moosbrugger - Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (69. Philipp Gabriel) - Aleksandar Palackovic, Serkan Aslan (79. Andreas Braunagel), Tobias Neubauer (64. Marc Eggenberger) - Stefan Stojanovic

Schiedsrichter: Biljana Iskin
Gelbe Karten: Ermin Caluk / Aleksandar Palackovic, Marc Eggenberger (5. Gelbe), Samuel Moosbrugger

4 Tage nach dem Halbfinaleinzug im VFV-Toto-Cup konnte der Kienreich FC Wolfurt am 21. Spieltag der Vorarlbergliga den nächsten Auswärtssieg einfahren. Gegen den Hella Dornbirner SV reichte der Schwarz-Elf eine eher mäßige Leistung, um durch Tore von Stefan Stojanovic und Andreas Braunagel mit 2:0 zu gewinnen.

Im Vergleich zum Cup-Spiel in Lauterach verbesserte sich die personelle Situation vom Kienreich FC Wolfurt vor dem Spiel beim Hella Dornbirner SV. Stefan Stojanovic konnte wieder von Beginn an spielen, Marc Eggenberger und Andreas Braunagel standen immerhin für einen Kurzeinsatz zur Verfügung. Bei hochsommerlichen Temperaturen Ende April bekamen die Zuschauer vor allem in der ersten Halbzeit einen müden Sommerkick zu sehen – Torraumszenen waren absolute Mangelware. Die erste Torchance der Dornbirner durch einen Weitschuss von Ex-Profi Philipp Hagspiel konnte Thomas Fetz über die Latte lenken. Auf der Gegenseite gelang dem Kienreich FC Wolfurt nach einer guten halben Stunde mit der ersten nennenswerten Offensivaktion das 0:1. Im Anschluss an einen Aslan-Freistoß, der von der Querlatte wieder zurück ins Feld sprang, wurde Tobias Neubauer im Strafraum gefoult – den fälligen Elfmeter verwandelte Stefan Stojanovic gewohnt sicher.

Gleich nach der Pause hätte die Schwarz-Elf einen zweiten Treffer nachlegen können, doch Serkan Aslan wollte nach einem Konter in aussichtsreicher Position noch einmal querlegen, anstatt selber den Abschluss zu suchen. Nach etwa einer Stunde vergab dann Aleksandar Palackovic nach einem Eckball aus 3 Metern eine Hundertprozentige. Obwohl der Kienreich FC Wolfurt ein Chancenplus hatte, lief ansonsten nicht allzu viel zusammen. Die Dornbirner machten einen bissigeren Eindruck, der Schwarz-Elf schien nach dem intensiven Cup-Spiel am Dienstag etwas die Frische zu fehlen. Doch obwohl sich unsere Mannschaft sicherlich nicht in Topform präsentierte, hatte man selten das Gefühl, dass dem Gegner der Ausgleichstreffer gelingen könnte. Sinnbildlich dafür vergab Paul Hartmann die beste Möglichkeit der Dornbirner völlig alleine vor Thomas Fetz kläglich. In der Schlussphase boten sich dem Kienreich FC Wolfurt Räume für Konterangriffe. Zuerst schoss Marc Eggenberger noch knapp vorbei, doch in der Nachspielzeit schlenzte der eingewechselte Andreas Braunagel den Ball über Martin Bischof zum entscheidenden 0:2 ins Tor.

Somit ist unsere Mannschaft im Jahr 2012 weiterhin ungeschlagen und man konnte den dritten Auswärtssieg in Serie feiern. In einem eher mäßigen Spiel war die Schwarz-Elf nicht die bessere, aber die clevere Mannschaft und nutzte das Chancenplus zu 2 Treffern aus. In der Tabelle konnte man dadurch die gute Position weiter festigen und in der Auswärtstabelle hat unsere Mannschaft mittlerweile 5 Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger!

20. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Nenzing 1:1 (1:0)

Tore: 1:0 Tobias Neubauer (26.), 1:1 Peter Muxel (85. / Eigentor)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger (50. Emrah Tanriverdi) - Benedikt Kaufmann, Philipp Gabriel (85. Lukas Zwickle) - Aleksandar Palackovic, Serkan Aslan, Tobias Neubauer (78. Nebojsa Balsic) - Stefan Stojanovic

FC Nenzing: Gökhan Hacisalihoglu - Michael Borg (K), Alexander Simoner, Dominik Grasser, Sebastian Stoss - Philipp Schnetzer, Richard Metzler, Michael Zech, Alexander Wulz - Christoph Müller (77. Daniel Häusle), Rochus Schallert

Schiedsrichter: Berndt Böckle
Gelbe Karten: - / Michael Borg, Philipp Schnetzer

Am 20. Spieltag teilten sich der Kienreich FC Wolfurt und der FC Nenzing die Punkte. Nach dem Führungstreffer durch Tobias Neubauer kassierte die Schwarz-Elf in der Schlussphase noch den Ausgleichstreffer durch ein unglückliches Eigentor. Für unsere Mannschaft war es das fünfte Heimremis in Folge, im Frühjahr bleibt man somit weiterhin ungeschlagen.

Wie schon in der Vorwoche gegen Feldkirch musste Trainer Philipp Schwarz auf 3 Stammspieler verzichten. Diesmal fehlten Martin Schertler, Andreas Braunagel und Benjamin Neubauer verletzungs- bzw. krankheitsbedingt. Nichtsdestotrotz begann unsere Mannschaft das Heimspiel gegen den FC Nenzing sehr engagiert. Man merkte dem Team das Selbstvertrauen nach dem tollen Frühjahrsstart deutlich an. Der Kienreich FC Wolfurt gewann in der ersten Halbzeit die Mehrheit der Zweikämpfe und konnte sich dadurch ein Übergewicht erarbeiten. In der 26. Spielminute wurde die Schwarz-Elf für ihre Bemühungen mit dem Führungstreffer belohnt. Tobias Neubauer kam im Mittelfeld an den Ball, startete einen Sololauf, tanzte an der Strafraumgrenze noch den letzten Gegenspieler aus und schloss diese schöne Einzelaktion mit einem platzierten Schuss zum 1:0 ab. Vom Gegner aus dem Oberland war in dieser Phase nur sehr wenig zu sehen. Leider verpasste es die Schwarz-Elf, noch vor dem Pausenpfiff das zweite Tor nachzulegen.

Denn nach der Pause wirkten die Nenzinger deutlich präsenter auf dem Spielfeld. Nach etwa einer Stunde erhöhten die Oberländer den Druck und der Kienreich FC Wolfurt verlor nach und nach die Kontrolle über die Partie. Vor allem Nenzing-Spielertrainer Mike Zech setzte sich auf der linken Seite immer wieder durch und konnte gefährliche Flanken in den Strafraum schlagen, doch für Topscorer Rochus Schallert und Co war vorerst bei Thomas Fetz Endstation. Auf der Gegenseite boten sich der Schwarz-Elf viele Räume an, allerdings wurden die Kontermöglichkeiten wie schon so oft in dieser Saison nicht gut zu Ende gespielt. So bettelte man in der Schlussphase praktisch um den Ausgleichstreffer. Dieses nicht unverdiente 1:1 fiel dann schlussendlich auch in der 85. Minute, allerdings war der Treffer aus Wolfurter Sicht mehr als unglücklich: Zuerst wurde ein langer Ball von zwei Abwehrspielern unterlaufen, die darauffolgende Hereingabe von Alexander Wulz wurde dann von Peter Muxel unglücklich ins eigene Tor gelenkt.

Somit teilten sich beide Mannschaften gerecht die Punkte. Die Zuschauer sahen 2 unterschiedliche Halbzeit: Im ersten Durchgang dominierte der Kienreich FC Wolfurt die Partie, nach der Pause waren dann die Nenzinger die bessere Mannschaft. Unsere Mannschaft bleibt dadurch im Frühjahr zwar weiterhin ungeschlagen, muss aber weiterhin auf den ersten Heimsieg im Jahr 2012 warten – die letzten 5 Heimspiele endeten allesamt mit einem Unentschieden.

19. Spieltag: Sparkasse BW Feldkirch - Kienreich FC Wolfurt 0:1 (0:0)

Tor: 0:1 Stefan Stojanovic (79.)

BW Feldkirch: Daniel Erlacher - Lukas Walser, Stefan Plut, Kevin Rederer, Wolfgang Kieber, Martin Fussenegger, Jonas Stieger, Tobias Stengele, Christoph Duelli, Christian Lang (K), Michael Dunst

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Samuel Moosbrugger - Benedikt Kaufmann, Andreas Braunagel - Aleksandar Palackovic (83. Marc Eggenberger), Serkan Aslan, Tobias Neubauer (73. Emrah Tanriverdi) - Stefan Stojanovic (90. Lukas Zwickle)

Schiedsrichter: Yurdal Demirel
Gelbe Karten: Stefan Plut, Lukas Walser, Martin Fussenegger / Benedikt Kaufmann, Ibrahim Dursun, Aleksandar Palackovic, Stefan Stojanovic, Marc Eggenberger, Serkan Aslan

Am 19. Spieltag konnte der Kienreich FC Wolfurt bei Sparkasse BW Feldkirch einen wichtigen 0:1-Auswärtssieg feiern. In einer mäßigen Vorarlbergligapartie erzielte Stefan Stojanovic in der 79. Spielminute das goldene Tor. Durch diesen Sieg konnte sich die Schwarz-Elf nun in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Beim Auswärtsspiel in Feldkirch musste Trainer Philipp Schwarz mit Benjamin Neubauer (gesperrt), Martin Schertler (verletzt) und Marc Eggenberger (angeschlagen) 3 Stammspieler ersetzen. Der Kienreich FC Wolfurt tat sich von Beginn sehr schwer gegen eine defensiv eingestellte Heimmannschaft aus Feldkirch. Man hatte einige Probleme, das Spiel zu machen und die wenigen Chancen, die man vorfand, wurden nicht verwertet. Die besten Möglichkeiten in der ersten Halbzeit fand die Schwarz-Elf erst kurz vor dem Pausenpfiff vor. Tobias Neubauer versäumte es, Feldkirch-Keeper Erlacher zu umspielen, und wenig später scheiterte Serkan Aslan mit einem Schuss am Pfosten. Die Montfortstädter fanden im Prinzip keine zwingende Torchance vor.

Auch nach der Halbzeitansprache bot sich den Zuschauer das selbe Bild – der Kienreich FC Wolfurt hatte ein leichtes Übergewicht, ohne jedoch richtige Gefahr auszustrahlen. Erst in der 78. Spielminute fiel dann endlich das erlösende 0:1. Nach Zuspiel von Serkan Aslan tauchte Stefan Stojanovic alleine im Strafraum vor Feldkirch-Schlussmann Erlacher auf und schob den Ball überlegt ins Eck zum Führungstreffer. Erst danach machten die Feldkircher mehr auf und versuchten, den Ausgleich zu erzielen – ohne jedoch Wolfurt-Keeper Thomas Fetz vor ernsthafte Probleme zu stellen. Auf der Gegenseite fanden Aslan & Co ein paar vielversprechende Kontermöglichkeiten vor. Allerdings gelang es der Schwarz-Elf nicht, den Sack endgültig zuzumachen.

Somit blieb es beim schlussendlich nicht unverdienten 0:1-Auswärtssieg. Der Kienreich FC Wolfurt war an diesem Nachmittag von zwei nicht überragenden Mannschaften die bessere. In der Tabelle konnte sich die Schwarz-Elf dadurch im oberen Tabellendrittel festsetzen. Kleines Detail am Rande: In der Auswärtstabelle liegt unsere Mannschaft an erster Stelle. In bisher neun Partien auf fremdem Platz konnten 18 Punkte erobert werden.

18. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Brauerei Egg 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Raimond Hehle (45.), 1:1 Marc Eggenberger (50.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger (75. Nebojsa Balsic) - Benedikt Kaufmann, Andreas Braunagel - Serkan Aslan (90. Philipp Gabriel), Benjamin Neubauer, Martin Schertler (50. Stefan Stojanovic) - Aleksandar Palackovic

FC Egg: Fabian Fetz - Dietmar Meusburger, Michael Schneider, Richard Kapp, Daniel Schneider (K) - Werner Grabherr (27. Marcel Meusburger), Matthias Keck - Raimond Hehle (89. Markus Meusburger), Elias Meusburger, Alexander Hammerer - Mathias Mayer

Schiedsrichter: Herwig Seidler
Gelb-Rote Karte: Benjamin Neubauer (57.)
Gelbe Karten: Benedikt Kaufmann, Serkan Aslan / Matthias Keck, Michael Schneider, Markus Meusburger

Das erste Frühjahrsheimspiel vom Kienreich FC Wolfurt endete mit einem Unentschieden. Gegen den FC Brauerei Egg hieß es nach 90 Minuten 1:1. Die Gäste gingen kurz vor der Halbzeitpause durch Raimond Hehle in Führung, Marc Eggenberger gelang in der 50. Minute der Ausgleichstreffer. In Summe konnte man wohl von einer gerechten Punkteteilung sprechen.

Nach dem Auftaktsieg in Bizau stellte Philipp Schwarz seine Mannschaft im Heimspiel gegen den FC Brauerei Egg nur auf einer Position um: Für Stefan Stojanovic rückte Martin Schertler ins Team. Und diese Maßnahme sollte sich bezahlt machen, da zu Beginn des Spiels sehr viel über Martin Schertler lief. So vergab er die erste Chance, als er nach einem Ausflug von Egg-Keeper Fabian Fetz den Ball knapp über das Tor hob. Wenige Minuten später hätte das erste Tor fallen müssen, doch Benjamin Neubauer hatte nach Schertler-Zuspiel mutterseelenallein im Strafraum wohl zu viel Zeit zum Überlegen und scheiterte am Torhüter. Abermals nur ein paar Minuten später fanden die Hausherren die nächste „Hundertprozentige“ vor – diesmal konnte Fabian Fetz mit dem Fuß gegen Martin Schertler abwehren. Obwohl auch die Gäste aus dem Bregenzerwald durch Mathias Mayer zwei Möglichkeiten hatten, hätte die Schwarz-Elf in der Anfangsphase einfach in Führung gehen müssen. Nach etwa 25 Minuten war das Spiel dann für mehrere Minuten unterbrochen. Egg-Spieler Werner Grabherr wurde vom ausrutschenden Martin Schertler völlig unabsichtlich unglücklich getroffen und musste schwer verletzt mit der Trage vom Platz gebracht werden. *Der Kienreich FC Wolfurt wünscht Werner Grabherr auf diesem Wege eine gute und rasche Genesung!* Nach dieser längeren Pause war der Schwung komplett aus der Partie heraus und es schien torlos in die Halbzeitpause zu gehen. Doch in der Nachspielzeit setzten sich die Egger auf rechten Seite schön durch und die flache Hereingabe verwertete Raimond Hehle in der Mitte elegant zum 0:1-Pausenstand.

Nach Wiederanpfiff gelang dem Kienreich FC Wolfurt sofort der Ausgleichstreffer: Der aufgerückte Marc Eggenberger zog in den Strafraum und knallte den Ball aus 15 Metern unter die Latte zum 1:1. Kurze Zeit später griff Schiedsrichter Herwig Seidler maßgeblich in die Partie ein und stellte Benjamin Neubauer zum Unverständnis aller mit Gelb-Rot vom Platz. Die erste Gelbe wegen Kritik war wohl noch berechtigt, doch warum Benjamin Neubauer in der nächsten Aktion für ein harmloses Foulspiel die zweite gelbe Karte sah, bleibt ein Geheimnis des Schiedsrichters. Die Schwarz-Elf versuchte nun in der letzten halbe Stunde, in Unterzahl doch noch einen Heimsieg einfahren zu können. In dieser Phase spielten die Gäste viele hohe Bälle und man merkte kaum, dass sie einen Mann mehr am Platz hatten. Der Kienreich FC Wolfurt strahlte durch Konterangriffe sogar mehr Gefahr aus, allerdings wurden diese Vorstöße nicht konsequent genug ausgespielt, sodass man keine große Möglichkeit mehr vorfand. Den einzig richtigen Matchball vergaben die Egger, als nach einer Hereingabe von der rechten Seite am langen Pfosten ein Angreifer völlig frei stand und den Ball jedoch kläglich neben das Tor setzte.

So blieb es am Ende beim 1:1-Unentschieden. Für den Kienreich FC Wolfurt wäre sicherlich mehr zu holen gewesen – allerdings hätten dazu die Chancen in der Anfangsphase verwertet werden müssen. Nach dem fragwürdigen Platzverweis kämpfte die Mannschaft beherzt und war auch in Unterzahl ebenbürtig. Zum Schluss konnte man dann aber froh sein, dass man nicht komplett mit leeren Händen da stand. In der Tabelle bleibt somit alles eng zusammen, unsere Mannschaft liegt weiterhin auf dem 4. Platz.

17. Spieltag: Kaufmann Bausysteme FC Bizau - Kienreich FC Wolfurt 0:2 (0:0)

Tore: 0:1 Martin Schertler (77.), 0:2 Serkan Aslan (80. / Foulelfmeter)

FC Bizau: Marc Gasser - Dominik Helbock, Marc Metzler, Matthias Krämer - Klemens Metzler (57. Martin Fertschnig), Rene Schedler, Benjamin Fröwis, Jürgen Kaufmann (K) - Manuel Palkovic (43. Sandro Steurer), Murat Bekar, Stefan Knünz

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger (85. Philipp Gabriel), Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Serkan Aslan, Benedikt Kaufmann, Andreas Braunagel, Benjamin Neubauer (64. Martin Schertler) - Aleksandar Palackovic, Stefan Stojanovic (78. Tobias Neubauer)

Schiedsrichter: Berndt Böckle
Gelbe Karten: Mark Metzler, Martin Fertschnig, Dominik Helbock / Serkan Aslan, Andreas Braunagel

Der Kienreich FC Wolfurt startete perfekt in das Frühjahr! Im ersten Pflichtspiel im Jahr 2012 konnte unsere Mannschaft auch gleich den ersten Sieg einfahren. Durch Tore von Martin Schertler und Serkan Aslan gewann die Schwarz-Elf verdient mit 2:0 beim Vorjahresmeister in Bizau!

Nachdem der Kienreich FC Wolfurt in der ersten Frühjahrsrunde spielfrei hatte, musste man zum Auftakt gleich auswärts beim Vorjahresmeister Kaufmann Bausysteme FC Bizau antreten. In der Vergangenheit hatte unsere Mannschaft schon öfters Probleme auf dem kleinen Platz im Bregenzerwald gehabt, doch diesmal schien das Team vom Trainerduo Schwarz/Akdeniz perfekt auf die schwere Aufgabe eingestellt gewesen zu sein. Gleich nach dem Anpfiff vergab Stefan Stojanovic die erste dicke Möglichkeit, als er nach einem Heber über Bizau-Keeper Gasser das Tor knapp verfehlte. Nur zwei Minuten später war die Schwarz-Elf dem Führungstreffer wieder ganz nah: Serkan Aslan traf per Freistoß aus etwa 30 Metern aber nur die Querlatte. Auf der Gegenseite vergab Stefan Knünz kurze Zeit später die erste Chance der Hausherren. Nach dieser turbulenten Anfangsphase verflachte die Partie zusehends und es entwickelte sich ein typisches Spiel auf dem kleinen Platz in Bizau. In einem sehr intensiv geführten Spiel, in dem im Mittelfeld um jeden Zentimeter gefightet wurde, spielten beide Teams sehr viele hohe Bälle. Große Torchancen fanden aber beide Mannschaften im ersten Durchgang keine mehr vor.

Nach Seitenwechsel bot sich den 600 Zuschauern im Bizauer Bergstadion ein ähnliches Bild – beiden Mannschaften wollte in der Offensive einfach nichts Zwingendes gelingen. Nach einer schönen Kombination konnte Marc Gasser einen Aslan-Schuss abwehren, wenige Minuten später traf der Wolfurt-Spielmacher den Ball in aussichtsreicher Position nicht richtig. Auf der Gegenseite wurde Thomas Fetz praktisch nie ernsthaft geprüft. In der 77. Minute gelang der Schwarz-Elf dann der nicht unverdiente Führungstreffer. Einen langen Ball von Serkan Aslan bekam der an diesem Nachmittag ungewohnt unsichere Bizau-Schlussmann Marc Gasser in Bedrängnis nicht richtig zu fassen und der zuvor eingewechselte Martin Schertler drückte den Ball über die Linie. Kurze Zeit später zeigte Schiedsrichter Böckle auf den Elfmeterpunkt, als Bizau-Spielertrainer Dominik Helbock Serkan Aslan im Strafraum zurückzog. Der Gefoulte verwandelte den Strafstoß sicher zum vorentscheidenden 2:0 (80.). Danach wachten die Bizauer auf und drängten auf den Anschlusstreffer – jedoch ohne Erfolg. Die beste Chance vergab Helbock, der knapp am Tor vorbeischoss. In den Schlussminuten hätte der Kienreich FC Wolfurt die Führung durch zwei Konterchancen von Tobias Neubauer und Martin Scherlter sogar noch weiter ausbauen können – beide Möglichkeiten wurden aber vergeben.

So blieb es am Ende bei einem 2:0-Auswärtserfolg, der auch dem Spielverlauf entsprach. Die Schwarz-Elf hatte die besseren Tormöglichkeiten und nutzte zwei davon, um endlich wieder einmal drei Punkte aus Bizau zu entführen. Die gesamte Mannschaft nahm den Kampf an und ließ nur sehr

wenige Chancen der Hausherren zu. Besonders Bizau-Toptorjäger Murat Bekar war bei der Wolfurter Hintermannschaft weitestgehend abgemeldet. Durch diesen perfekten Frühjahrsstart konnte sich der Kienreich FC Wolfurt in der Tabelle auf den 4. Platz verbessern. Im Heimspiel gegen den FC Brauerei Egg könnte sich das Team nächsten Samstag mit einem Sieg endgültig im oberen Tabellendrittel festsetzen.

16. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt (spielfrei)

15. Spieltag: SC Austria Lustenau Amateure - Kienreich FC Wolfurt 3:0 (3:0)

Tore: 1:0 Michael Martin (2.), 2:0 Michael Martin (7.), 3:0 Tobias Wirnsperger (45.)

Austria: Christian Mendes - Aaron Kircher, Daniel Ernemann, Toni Tipuric, Sebastian Hofer - Michael Martin (K) (67. Lukas Grabher), Pius Grabher - Tobias Wirnsperger, Sidinei De Oliveira, Valentin Drexel (58. Kassian Mittelberger) - Philipp Vorraber

FC Wolfurt: Raphael Klauser (46. Wolfgang Bacchi) - Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Philipp Gabriel, Andreas Braunagel - Aleksandar Palackovic, Benjamin Neubauer (63. Serkan Aslan), Tobias Neubauer - Stefan Stojanovic (46. Martin Schertler)

Schiedsrichter: Robert Schörgenhofer
Gelbe Karten: Toni Tipuric / Raphael Klauser, Philipp Gabriel

Im letzten Spiel des Jahres 2011 musste sich der Kienreich FC Wolfurt den Amateuren von Austria Lustenau deutlich mit 3:0 geschlagen geben. Nach einer völlig verschlafenen Anfangsphase und zwei frühen Gegentreffern war die Schwarz-Elf gegen die Lustenauer chancenlos. Der Kienreich FC Wolfurt überwintert somit auf dem 6. Tabellenplatz!

Im letzten Spiel der Herbstsaison musste der Kienreich FC Wolfurt beim heimstärksten Team der Liga, den Amateuren vom SC Austria Lustenau, antreten. Trainer Philipp Schwarz musste auf die verletzten Thomas Fetz und Benedikt Kaufman verzichten, Serkan Aslan konnte immerhin wieder auf der Ersatzbank Platz nehmen. Auf der anderen Seite standen dem Gegner 7 Kaderspieler der Profimannschaft zur Verfügung.

Zum Leidwesen der mitgereisten Anhänger verschlief der Kienreich FC Wolfurt die Anfangsphase der Partie komplett. Die Austria Amateuren kamen mit dem großen Spielfeld im Reichshofstadion deutlich besser zurecht und überrannten die Schwarz-Elf förmlich. Der Führungstreffer fiel bereits in der 2. Spielminute: Nach einem Angriff über den linken Flügel wurde Michael Martin am langen Pfosten völlig alleingelassen und konnte mit einem trockenen Schuss ins lange Eck das 1:0 erzielen. Nur 5 Minuten später konnte sich der Austria-Kapitän erneut in die Torschützenliste eintragen. Wieder komplett ungestört konnte er Raphael Klauser diesmal mit einem Flachschuss von der Strafraumgrenze bezwingen. Die Wolfurter waren zu diesem Zeitpunkt praktisch noch gar nicht auf dem Platz angekommen. Nach einer Viertelstunde drohte sich sogar ein Debakel anzubahnen. Nach einem Foulspiel von Raphael Klauser entschied FIFA-Schiedsrichter Schörgenhofer auf Elfmeter, doch der Torhüter machte seinen Fehler wieder gut und parierte den Strafstoß von Sidinei De Oliveira. Danach ging ein kleiner Ruck durch das Team und man wirkte nun ein wenig präsenter auf dem Platz – von einer versuchten Aufholjagd konnte man allerdings noch nicht sprechen. Die einzige Torchance im ersten Durchgang fand Tobias Neubauer vor, er scheiterte jedoch nach schönem Solo an Austria-Keeper Mendes. Kurz vor der Halbzeitpause konnten die Lustenauer die Partie dann praktisch vorentscheiden. Nach einem Eckball konnte die Wolfurter Defensive zuerst noch gegen Spielertrainer Daniel Ernemann klären, an der Strafraumgrenze stand Tobias Wirnsperger jedoch völlig alleine und verwertete den Abpraller mit einem platzierten Schuss zum 3:0.

In der zweiten Halbzeit war für die Schwarz-Elf somit Schadensbegrenzung angesagt. Die Zuschauer bekamen nicht mehr allzu viel zu sehen – was auch daran, dass die Lustenauer die Sache deutlich gemütlicher angingen. Der eingewechselte Wolfgang Bacchi wurde kaum mehr ernsthaft geprüft. In der Schlussphase fand der Kienreich FC Wolfurt sogar noch einige Topchancen vor, um wenigstens den Ehrentreffer zu erzielen. Marc Eggenberger scheiterte jedoch an Mendes, ein Schuss vom eingewechselten Serkan Aslan landete auf der Querlatte und Aleksandar Palackovic traf aus

aussichtsreicher Position das Tor nicht.

Somit musste sich der Kienreich FC Wolfurt mit einer deutlichen 3:0-Niederlage in die Winterpause verabschieden. Vor allem in der ersten Halbzeit war die Schwarz-Elf schlicht und einfach chancenlos. Die Austria Amateure stehen sicherlich nicht ohne Grund ganz vorne in der Tabelle. Trotz der Niederlage wird der Kienreich FC Wolfurt auf einem guten 6. Tabellenplatz überwintern. Die Rückrunde beginnt dann am 31. März oder am 1. April 2012 mit einem Auswärtsspiel in Bizau.

14. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - blum FC Höchst 0:0

Tore: -

FC Wolfurt: Raphael Klauser - Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Benedikt Kaufmann (44. Philipp Gabriel), Andreas Braunagel (85. Emir Adzamija) - Aleksandar Palackovic, Benjamin Neubauer (75. Martin Schertler), Tobias Neubauer - Stefan Stojanovic

FC Höchst: Mathias Nagel (K) - Robert Blum, Martin Hämmerle, Johannes Ruepp, Manuel Melcher - Marcel Wirth (29. Matthias Spögler / 64. Pascal Behr), Alexander Breuss - Nicola Weiss, Ahmet Caner, Manuel Plankensteiner - Steven Nenning

Schiedsrichter: Michael Baumann
Rote Karte: Ahmet Caner (80. / Beleidigung)
Gelbe Karten: Andreas Braunagel, Peter Muxel / Alexander Breuss, Mathias Nagel, Matthias Spögler, Martin Hämmerle

Am 14. Spieltag spielte der Kienreich FC Wolfurt gegen den blum FC Höchst 0:0. In einem intensiven Spiel fanden zwar beide Mannschaften die eine oder andere Möglichkeit vor, der Lucky Punch wollte jedoch keinem gelingen. Unterm Strich kann man somit sicherlich von einer gerechten Punkteteilung sprechen.

Im Verfolgerduell am 14. Spieltag gegen den blum FC Höchst vertraute Wolfurt-Coach Philipp Schwarz exakt der selben Mannschaft, die in der Vorwoche den SC Röthis auswärts besiegen konnte. Die erste große Chance hatten jedoch die Gäste aus dem Rheindelta, die als einer der großen Titelfavoriten gelten – doch Fetz-Ersatz Raphael Klauser konnte einen Freistoß von der Strafraumgrenze mit einem starken Reflex entschärfen. Außerdem bewahrte der Wolfurt-Keeper seine Mannschaft in ersten Halbzeit mit einer weiteren Glanztat vor einem Rückstand. Die Schwarz-Elf hielt in einem intensiv geführten Spiel zwar gut dagegen, große Torchancen fand man aber im ersten Durchgang noch keine vor.

Nach der Halbzeitansprache kam der Kienreich FC Wolfurt besser aus der Kabine und man versuchte immer mehr, Offensiv-Akzente zu setzen. Die gefährlichsten Szenen entstanden jedoch nach Schüssen aus der Distanz. Ex-Profi Mathias Nagel konnte aber die Versuche von Tobias Neubauer sowie vom eingewechselten Philipp Gabriel mit zwei Glanzparaden entschärfen. Die Höchster kamen erst nach dem Platzverweis für Ahmet Caner wieder besser ins Spiel, der Spielmacher wurde wegen Schiedsrichterbeleidigung unter die Dusche geschickt. In der Schlussphase entwickelte sich dann ein offener Schlagabtausch – beide Mannschaften versuchten, den entscheidenden Treffer zu erzielen. Beide Defensivreihen agierten jedoch an diesem Nachmittag sehr konzentriert und somit bekamen die Zuschauer keine wirklich große Chance mehr zu sehen. Da auch auf beiden Seiten bei je einer strittigen Situation im Strafraum die Pfeife stumm blieb, endete die Partie torlos.

Unterm Strich geht die Punkteteilung sicherlich in Ordnung. Die 500 Zuschauer an der Ach sahen ein gutes Vorarlbergligaspiel – lediglich die Torraumszenen waren Mangelware, da beide Mannschaften sehr diszipliniert agierten. Die Schwarz-Elf kann mit diesem Punktgewinn zufrieden sein: Die Höchster präsentierten sich in den Vorwochen in Topform und auch die meisten anderen Konkurrenten in der Liga konnten an diesem Spieltag nur einen Punkt holen. Nächstes Wochenende spielt der Kienreich FC Wolfurt dann noch im letzten Spiel des Jahres bei den Amateuren von Austria Lustenau.

13. Spieltag: SC Röfix Röthis - Kienreich FC Wolfurt 2:5 (0:1)

Tore: 0:1 Stefan Stojanovic (23.), 0:2 Benjamin Neubauer (49.), 1:2 Julian Maier (62.), 2:2 Andreas Martin (68.), 2:3 Stefan Stojanovic (89. / Foulelfmeter), 2:4 Andreas Braunagel (92.), 2:5 Andreas Braunagel (93.)

SC Röthis: Marcel Domig - Andreas Martin, Marko Guja, Simon Schieder, Senaid Omerovic (77. Daniel Summer), Markus Mayer (K), Marcel Keckeis, Kilian Schöch, Julian Maier (85. Philipp Marte), Daniel Salzger, Patrick Egle (77. Simon Vogt)

FC Wolfurt: Raphael Klauser - Samuel Moosbrugger, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Benedikt Kaufmann, Andreas Braunagel - Tobias Neubauer (85. Philipp Gabriel), Benjamin Neubauer (90. Nebojsa Balsic), Aleksandar Palackovic (74. Martin Schertler) - Stefan Stojanovic

Schiedsrichter: Jürgen Dietrich
Gelbe Karten: Daniel Salzger, Marko Guja / Stefan Stojanovic

Am 13. Spieltag konnte der Kienreich FC Wolfurt einen ganz wichtigen Sieg im Auswärtsspiel gegen den SC Röfix Röthis erringen. Die Entscheidung zugunsten der Schwarz-Elf fiel in den Schlussminuten: Als alles nach einem Remis aussah, gelang es den Wolfurtern, doch noch nachzulegen.

Der Kienreich FC Wolfurt musste beim Auswärtsspiel in Röthis ohne Thomas Fetz und Serkan Aslan auskommen. Nichtsdestotrotz begann die Schwarz-Elf sehr druckvoll und dominierte das Spiel. Nach 23 Minuten gelang Stefan Stojanovic aus einem Gestocher heraus die hochverdiente Führung. Danach plätscherte die Partie ein wenig vor sich hin – Chancen für die Gastgeber aus Röthis kamen wenn überhaupt nur durch leichtsinnige Fehler der Wolfurter Defensive zustande. Allerdings hatte der Kienreich FC Wolfurt Glück, dass Schiedsrichter Dietrich nach einem Foul von Raphael Klauser nicht auf den Elfmeterpunkt gezeigt hatte.

Gleich nach Wiederanpfiff gelang der Schwarz-Elf ein weiterer Treffer zum 0:2. Benjamin Neubauer konnte Röthis-Schlussmann Domig mit einem traumhaften Heber aus etwa 20 Metern bezwingen. Wer nun dachte, die Partie sei entschieden, der wurde eines besseren belehrt, denn die Röthner hatten auf einmal mehr vom Spiel. Da die Wolfurter es verabsäumten, durch Aleksandar Palackovic den Sack endgültig zu zumachen, kam der SC Röthis innerhalb von 6 Minuten wieder zurück ins Spiel. Julian Maier und Andreas Martin stellten mit ihren Treffern auf 2:2. Die Partie stand nun auf Messers Schneide. Als fast alle schon mit einem Remis gerechnet hatten, konnte Benjamin Neubauer im Strafraum nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Stefan Stojanovic verwandelte den fälligen Elfmeter bombensicher zum viel umjubelten 2:3 (89.). In der Nachspielzeit gelangen der Schwarz-Elf dann noch zwei weitere Treffer. Andreas Braunagel besorgte aus zwei mustergültigen Konterangriffen den 2:5-Endstand.

Der Kienreich FC Wolfurt konnte somit in einem teilweise zerfahrenen Spiel einen äußerst wichtigen Dreier einfahren. Unterm Strich war der Sieg sicherlich nicht ganz unverdient, obwohl durch die späten Tore sicherlich ein wenig Glück notwendig war. Da in der Tabelle alle sehr eng zusammengerückt sind, wäre es sehr wichtig, wenn die Schwarz-Elf in den letzten beiden Spielen gegen Höchst und die Austria Amateure noch einmal nachlegen könnte.

12. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - RW Rankweil 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Daniel Wäger (20.), 1:1 Martin Schertler (55.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Andreas Braunagel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (68. Peter Muxel) - Martin Schertler (85. Nebojsa Balsic), Tobias Neubauer, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic

RW Rankweil: Thomas Kober - Simon Eiler, Wolfgang Schneider, Andreas Schwendinger (K), Daniel Wäger (65. Kubilay Kalkan), Christian Streitler (83. Thomas Bösch), Michael Gasser, Tobias Winter, Deniz Erkan (77. Simon Pirker), Adem Kum, Florian Loretz

Schiedsrichter: Sigbert Halder
Gelbe Karten: Andreas Braunagel, Samuel Moosbrugger, Ibrahim Dursun, Benedikt Kaufmann, Marc Eggenberger / Christian Streitler, Daniel Wäger, Kubilay Kalkan, Adem Kum

Am 12. Spieltag musste sich der Kienreich FC Wolfurt in einem intensiv geführten Spiel gegen RW Rankweil mit einem 1:1-Unentschieden begnügen. Nach einem äußerst unglücklichen Gegentreffer gelang Martin Scherlter zu Beginn der 2. Halbzeit der Ausgleichstreffer - für mehr reichte es aber nicht mehr.

Im Heimspiel gegen RW Rankweil konnte Trainer Philipp Schwarz wieder auf Andreas Braunagel zurückgreifen, Mittelfeldregisseur Serkan Aslan fehlte aber nach wie vor verletzungsbedingt. Zu Beginn sahen die Zuschauer ein flottes Spiel mit spielerischem Übergewicht auf Seiten der Wolfurter, jedoch kamen auch die Rankweiler zu guten Einschussmöglichkeiten. Die beste Chance auf Seiten der Hausherren vergab Tobias Neubauer, sein Schuss traf nur den am Boden liegenden Martin Schertler. In der 20. Minute gingen dann die Gäste aus dem Oberland durch einen aus Wolfurter Sicht äußerst unglücklichen Treffer in Führung: Thomas Fetz musste einen harmlosen Aufsetzer von Daniel Wäger aus 20 Metern passieren lassen. Die Schwarz-Elf ließ sich durch diesen Gegentreffer ein wenig aus dem Konzept bringen und der Spielfluss geriet immer mehr ins stocken. Leichte Fehlpässe und Eigensinn verhinderten schönen Kombinationsfußball.

In der Halbzeitpause musste Philipp Schwarz die richtigen Worte gefunden haben, denn es dauerte nicht lange, bis seinem Team der Ausgleichstreffer gelang. Nach einer Flanke von Aleksandar Palackovic behielt Martin Schertler völlig freistehend am langen Pfosten die Ruhe und schob den Ball ins lange Eck (55.). Danach wurde die Partie noch intensiver geführt: Beide Mannschaften schenkten sich im Mittelfeld keinen Zentimeter, die Folgen waren viele gelbe Karten und wenige Torchancen. Den einzigen richtigen Matchball vergab Tobias Neubauer, der alleine vor Thomas Kober recht deutlich verzog.

Somit musste sich der Kienreich FC Wolfurt mit einem Punkt zufrieden geben. Völlig zufrieden konnte die Schwarz-Elf aber nicht sein, denn es wären sicherlich zwei Punkte mehr im Bereich des Möglichen gewesen. Dennoch war eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber der Vorwoche ersichtlich. Um am Mittwoch im VFV-Toto-Cup-Achtelfinale bestehen zu können, muss man jedoch noch einmal eine Schippe drauflegen – der Gegner heißt wieder FC Andelsbuch.

11. Spieltag: Simma Electronic FC Andelsbuch - Kienreich FC Wolfurt 5:1 (3:1)

Tore: 0:1 Marc Eggenberger (15.), 1:1 Helmut Hafner (21.), 2:1 Andreas Bechter (26.), 3:1 Ueverton Da Silva (41.), 4:1 Ueverton Da Silva (56. / Handelfmeter), 5:1 Ueverton Da Silva (64.)

FC Andelsbuch: Jürgen Schneider - Ekkehard Liebschick, David Fink, Michael Kriegner, Alexander Bär - Herwig Liebschick (65. Christof Wirth), Andreas Bechter, Rene Von Der Thannen (K), Helmut Hafner (84. Günter Liebschick) - Boris Simma, Ueverton Da Silva (80. Pascal Kleber)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Emir Adzamija, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer (65. Peter Muxel), Benedikt Kaufmann - Martin Schertler (62. Mirko Colic), Benjamin Neubauer, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic (46. Nebojsa Balsic)

Schiedsrichter: Walter Feurle
Gelbe Karten: Michael Kriegner, Andreas Bechter, Alexander Bär / Mirko Colic

Die Erfolgsserie vom Kienreich FC Wolfurt wurde am 11. Spieltag in Andelsbuch jäh gestoppt. Im Topspiel der Runde war die Schwarz-Elf gegen den Simma Electronic FC Andelsbuch in allen Bereichen unterlegen und verlor auch in dieser Höhe verdientermaßen mit 5:1.

Ohne die beiden Leistungsträger Serkan Aslan und Andreas Braunagel erwischte der Kienreich FC Wolfurt eigentlich einen perfekten Start in das Spiel. Nach einer Viertelstunde ging das Team mit 0:1 in Führung: Nach einen hohem Ball profitierte Marc Eggenberger von einer Unordnung in der Andelsbucher Abwehr und schoss den aufspringenden Ball aus etwa 25 Metern genau unter die Latte. In weiterer Folge spielte jedoch nur noch das Team aus dem Bregenzerwald, dass sicherlich nicht zu Unrecht ganz vorne in der Liga mitspielt. In der 21. Minute gelang den Wäldern dann auch schon der Ausgleichstreffer: Die Andelsbucher durften sich ungestört durch die Wolfurter Defensive kombinieren, Ekkehard Liebschick spielte einen schönen Stangelpass in die Mitte und Helmut Hafner hatte keine Probleme mehr, den Ball im Tor unterzubringen. 5 Minuten später drehte die Heimmannschaft das Spiel komplett: Ein Bechter-Freistoß aus dem Halbfeld flog an Freund und Feind vorbei ins Tor. Von der Wolfurter Offensive war praktisch nichts zu sehen, man agierte zu uninspiriert und konnte sich in 90 Minuten keine einzige richtige Torchance herausspielen. Kurz vor der Pause sorgte die Madlener-Elf schon für die Vorentscheidung: Nach einem kurz abgespielten Freistoß schlief die komplette Wolfurter Mannschaft, Alexander Bär flankte zur Mitte und der kleinste Andelsbucher Ueverton Da Silva konnte am Fünfmeterraum ohne Bedrängnis einköpfen.

Nach der Halbzeitansprache kam die Schwarz-Elf etwas besser aus der Kabine, doch die Hoffnungen auf einen möglichen Anschluss wurden bald wieder gestoppt, als Schiedsrichter Feurle ein Handspiel im Strafraum sah und Ueverton Da Silva den fälligen Elfmeter verwandelte. Symptomatisch für das Spiel der Wolfurter war dann der Treffer zum 5:1: Nach einem verunglückten Rückpass konnte der Brasilianer Ueverton Da Silva seinen dritten Treffer erzielen. Danach plätscherte das Spiel nur noch vor sich dahin und beide Mannschaften warteten sehnsüchtig auf den Schlusspfiff.

Die Schwarz-Elf musste somit nach den zahlreichen Erfolgserlebnissen der vergangenen Wochen wieder einen herben Rückschlag hinnehmen. Die Andelsbucher waren an diesem Nachmittag in allen Bereichen eine Klasse besser – sowohl in kämpferischer als auch in spielerischer Hinsicht. Der Kienreich FC Wolfurt war nicht in der Lage, gegen so einen starken Gegner das Fehlen von Andreas Braunagel und Serkan Aslan zu kompensieren. In 10 Tagen trifft man im VFV-Toto-Cup wieder auf die Andelsbucher, dann allerdings in Wolfurt. Davor empfängt die Schwarz-Elf in der Meisterschaft noch RW Rankweil – mit der Chance, wieder auf die Erfolgsspur zurückzukehren.

10. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - SK CHT Austria Meiningen 0:0

Tore: -

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger (88. Nebojsa Balsic), Andreas Braunagel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer (78. Benedikt Kaufmann), Benjamin Neubauer - Martin Schertler, Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic (90. Mirko Colic) - Stefan Stojanovic

SK Meiningen: Dominik Lampert (K) - Johannes Schwärzler, Josip Golemac, Thomas Schalk, Thomas Ludescher - Emre Topal (60. Michel Jovanovic), Adrian Kessler, Andreas Luif, Jovica Vasic - Patrick Fleisch, Jonas Niederberger

Schiedsrichter: Kemal Nesimovic
Gelb-Rote Karte: Thomas Schalk (77. / Unsportlichkeit)
Gelbe Karten: Andreas Braunagel (5. Gelbe), Stefan Stojanovic, Thomas Fetz, Serkan Aslan (5. Gelbe) / Jovica Vasic, Andreas Luif, Thomas Ludescher, Thomas Schalk, Michel Jovanovic

Nach vier Siegen in Folge musste sich der Kienreich FC Wolfurt am 10. Spieltag zuhause gegen den SK CHT Austria Meiningen mit einem torlosen Remis zufrieden geben. In einer intensiv geführten Partie war die Schwarz-Elf zwar spielerisch die bessere Mannschaft, viele gefährliche Strafraumszenen bekamen die Zuschauer jedoch auf beiden Seiten nicht zu sehen.

Die Tendenz zeigte beim Kienreich FC Wolfurt vor dem Spiel gegen Meiningen klar nach oben. Deshalb war es auch nicht verwunderlich, dass Philipp Schwarz zum vierten Mal in Folge der selben Mannschaft vertraute. Gegen die Oberländer sollte der fünfte Sieg in Folge her, doch die Gäste waren der erwartet unangenehme Gegner. Wie erwartet versuchten sie ihr Glück bei Standardsituationen oder mit langen Bällen auf ihren Torjäger Patrick Fleisch. Dieser hatte mit einem Freistoß an die Querlatte auch die erste Torchance der Partie. Auf der Gegenseite hatte Martin Schertler die Führung auf dem Fuß, doch nachdem er an Gäste-Keeper Lampert vorbei war, wurde der Winkel etwas spitz. Die Schwarz-Elf hatte in der ersten Halbzeit ein spielerisches Übergewicht, biss sich aber an der Defensivabteilung der Gäste oftmals die Zähne aus. Mitte der ersten Halbzeit hatte man sogar Glück, nicht in Rückstand zu geraten, als ein Versuch von Adrian Kessler nach einer Standardsituation knapp am langen Pfosten vorbeistrich. Kurz vor dem Halbzeitpfiff vergab dann Tobias Neubauer nach herrlichem Solo die größte Chance auf die Führung.

Nach der Pause wurde das Spiel noch intensiver geführt und es wurde teilweise auch ein wenig hektisch. Unser Trainergespann Philipp Schwarz und Aydin Akdeniz beschwerte sich des Öfteren bei Schiedsrichter Nesimovic, da keine klare Linie bei der Verteilung der Gelben Karte ersichtlich war. Torraumszenen wurden jedoch immer seltener. Vieles spielte sich im Mittelfeld ab, wo sich beide Teams im Großen und Ganzen neutralisierten. Die Schwarz-Elf versuchte ihr Glück immer mehr durch Distanzschüsse – den besten von Benjamin Neubauer entschärfte Dominik Lampert mit einem starken Reflex und auch bei Standardsituationen hatte der Meininger Schlussmann seinen Strafraum stets unter Kontrolle. Eine Viertelstunde vor Schluss sah der Meininger Thomas Schalk eine sehr harte gelb-rote Karte, doch auch trotz Überzahl konnte unser Team keinen „Lucky Punch“ setzen.

Somit blieb es am Ende bei einem torlosen Remis. Die Gäste machten der Schwarz-Elf das Leben sehr schwer. Sie standen tief und zerstörten den Spielfluss meistens erfolgreich. Da beide Teams ihre wenigen Chancen nicht nutzten, konnte man im Großen und Ganzen von einer gerechten Punkteteilung sprechen. Leider sahen mit Andreas Braunagel und Serkan Aslan zwei wichtige Stützen die 5. Gelbe Karte. Sie werden nächsten Sonntag beim Topspiel in Andelsbuch fehlen.

9. Spieltag: Viktoria Bregenz - Kienreich FC Wolfurt 4:5 (0:1)

Tore: 0:1 Stefan Stojanovic (39. / Elfmeter), 0:2 Tobias Neubauer (49.), 1:2 David Visintainer (51.), 1:3 Stefan Stojanovic (59.), 1:4 Christian Swoboda (62. / Eigentor), 2:4 Thomas Poschadel (64.), 2:5 Aleksandar Palackovic (74.), 3:5 Thomas Poschadel (77.), 4:5 Sem Kloser (79.)

Viktoria: Christian Goyo - Christian Swoboda, Dzemo Neslanovic (K), Elia Kloser (89. Richard Seiwald), Thomas Steinhauser, Clemens Fritsch (46. Burak Uzundere), Sem Kloser, Thomas Pircher, David Visintainer, Thomas Poschadel, Manuel Gunz (62. Sandro Delfauro)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Andreas Braunagel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer, Benjamin Neubauer (87. Benedikt Kaufmann) - Martin Schertler (79. Emir Adzamija), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic (62. Nebojsa Balsic)

Schiedsrichter: Johannes König
Gelbe Karten: Elia Kloser, Thomas Poschadel, Sem Kloser, Christian Goyo, Thomas Pircher, Sandro Delfauro / Andreas Braunagel, Samuel Moosbrugger

Am 9. Spieltag konnte der Kienreich FC Wolfurt den vierten Sieg in Folge feiern und sich in der Tabelle weiter nach oben schieben. In einem torreichen Spiel bezwang man Viktoria Bregenz auswärts mit 4:5. Der Dreier war sicherlich verdient, allerdings musste man aufgrund überflüssiger Gegentreffer bis zum Schluss zittern.

Nach den Erfolgserlebnissen in den vergangenen Wochen vertraute unser Trainer Philipp Schwarz im Auswärtsspiel bei Viktoria Bregenz zum wiederholten Male der selben Startformation. Mit dem Selbstvertrauen im Rücken wollte man bei den in dieser Saison etwas schwächelnden Viktorianern den nächsten vollen Erfolg einfahren. Und wie schon beim letzten Aufeinandertreffen dieser beiden Teams im Frühjahr sollten auch diesmal die Zuschauer ihr Kommen nicht bereuen – sie wurden von den beiden Mannschaften bestens unterhalten. Es dauerte jedoch bis kurz vor dem Pausenpfiff, bis der Torreigen eröffnet wurde: Stefan Stojanovic erzielte vom Elfmeterpunkt den Führungstreffer für den Kienreich FC Wolfurt.

In der zweiten Halbzeit spielte sich dann auf dem Viktoria-Platz denkwürdiges ab. Kurz nach Wiederanpfiff erzielte Tobias Neubauer das 0:2, doch praktisch im Gegenzug gelang Viktoria Bregenz durch einen Treffer von David Visintainer wieder der Anschluss. Nach einer Stunde konnte der Kienreich FC Wolfurt durch einen Doppelschlag auf 1:4 erhöhen. Ein Treffer von Stefan Stojanovic sowie ein Eigentor von Ex-Profi Christian Swoboda sorgten für scheinbar klare Verhältnisse. Doch nur zwei Minuten später konnte Thomas Poschadel auf 2:4 verkürzen. In der 74. Spielminute konnte Aleksandar Palackovic den alten Abstand wiederherstellen und die Partie schien endgültig entschieden zu sein. Doch die Schwarz-Elf war sich ihrer Sache scheinbar zu sicher und schaltete mehrere Gänge zurück. Und wie das so oft im Fußball der Fall ist, hilft man dadurch einem schon tot geglaubten Gegner zurück ins Spiel. So stand es in der 80. Minute nach Toren von Thomas Poschadel und Sem Kloser nur noch 4:5 – und das große Zittern begann. Doch der Kienreich FC Wolfurt war sich dem Ernst der Lage dann doch wieder bewusst, ließ keine Torchance der Bregenzer mehr zu und rettete die Führung über die Zeit.

Unter dem Strich ging der Sieg der Schwarz-Elf sicherlich in Ordnung und war verdient. Die Offensive konnte besonders in der zweiten Halbzeit durch schön herausgespielte Tore überzeugen. Da aber die in den letzten Spielen starke Defensive nicht ihren besten Tag erwischte und man teilweise die Sache nach der deutlichen Führung etwas zu locker anging, musste man bis zum Schlusspfiff zittern. Nach dem Abpfiff konnten sich unsere Jungs dennoch über den vierten Sieg in Folge freuen. Durch diesen Erfolg konnte man in der Tabelle einen Platz in der oberen Hälfte halten und sich vorübergehend

sogar auf Platz 3 hochschieben. Nächsten Sonntag gastiert dann der SK Meiningen (an diesem Spieltag mit einem Sieg gegen Tabellenführer Austria Amateure) in Wolfurt.

8. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - FC Simon Installationen Mäder 1:0 (0:0)

Tor: 1:0 Martin Schertler (58.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger (89. Emir Adzamija), Andreas Braunagel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer, Benjamin Neubauer (59. Benedikt Kaufmann) - Martin Schertler (78. Nebojsa Balsic), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic

FC Mäder: Marko Jovanovic - Simon Rothmund, Caio Dias Gomes, Harun Özkan (K), Markus Moder - Niklas Schranz (55. Christian Ender), Hannes Wölfl, Marquinhos, Adnan Özcan - Andreas Mayer, Selcuk Olcum

Schiedsrichter: Daniel Bodè
Gelbe Karten: Andreas Braunagel / Hannes Wölfl, Marquinhos, Simon Rothmund

Der Kienreich FC Wolfurt konnte am 8. Spieltag mit dem 1:0-Heimerfolg gegen den FC Simon Installationen Mäder den dritten Dreier in Folge feiern. Der Sieg war verdient - in der Schlussphase hätte das Ergebnis sogar noch deutlicher ausfallen können. Das Goldtor erzielte Martin Schertler in der 58. Spielminute.

Philipp Schwarz vertraute im Heimspiel gegen den FC Mäder der selben Startelf, die in der Vorwoche den wichtigen Auswärtssieg in Bludenz erkämpfen konnte. Man merkte dem Team in der Anfangsphase das wieder gewonnene Selbstvertrauen an und so fand man gleich die ersten Torchancen vor – jedoch vorerst ohne Torerfolg: Stefan Stojanovic schoss knapp über das Tor und ein Heber von Martin Schertler landete auf dem Tornetz. Danach kamen die Gäste aus dem Oberland immer besser in die Partie. Die große Chance auf die Führung vergab Adnan Özcan, der an Thomas Fetz scheiterte. Außerdem streifte ein Olcum-Weitschuss die Querlatte. Somit ging es torlos in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfiff fand die Schwarz-Elf wieder deutlich besser in die Partie und ging nach einer knappen Stunde in Führung. Nach schönem Spielzug über Serkan Aslan und Tobias Neubauer entwischte Martin Schertler der Mäder-Defensive, umkurvte Keeper Jovanovic und schob zum 1:0 ein. Wer danach einen Sturmlauf der Gäste erwartet hatte, täuschte sich gewaltig. Die hochkarätig besetzte Offensive um Marquinhos und Selcuk Olcum suchte das Glück nur in Einzelaktionen und Weitschüssen, die jedoch in der zweiten Halbzeit allesamt keine richtige Gefahr darstellten. Auf der anderen Seite zeigte der Kienreich FC Wolfurt nun eine richtige starke Partie. Aus einer sicher stehenden Defensive konnte man immer wieder gefährliche Konterangriffe starten, die aber leider alle ungenutzt blieben: Serkan Aslan setzte den Ball nach Stojanovic-Flanke knapp über die Querlatte, ein Palackovic-Schuss wurde nach einem Eckball auf der Linie geklärt, Stefan Stojanovic schoss alleinstehend vor Mäder-Keeper Jovanovic am langen Eck vorbei und der eingewechselte Emir Adzamija köpfte knapp am Tor vorbei.

So blieb es am Ende bei einem knappen 1:0-Erfolg der Schwarz-Elf. Aufgrund der Leistung in der zweiten Halbzeit konnte man von einem verdienten Sieg sprechen. Im Vergleich zur Partie in Bludenz war eine klare Leistungssteigerung ersichtlich. In der Defensive ließ man deutlich weniger zu und die Offensive sorgte nach dem Führungstreffer für zahlreiche Entlastungsangriffe. Einziges Manko war die mangelhafte Chancenauswertung in der zweiten Halbzeit, was sich zum Glück an diesem Nachmittag nicht rächte. Mit dem Selbstvertrauen von drei Siegen in Folge gastiert das Team nun nächsten Samstag bei Viktoria Bregenz.

7. Spieltag: Fohrenburger Rätia Bludenz - Kienreich FC Wolfurt 1:2 (0:2)

Tore: 0:1 Serkan Aslan (8. / Freistoß), 0:2 Aleksandar Palackovic (19.), 1:2 Bojan Stojadinovic

Bludenz: Alexander Grass - Sezgin Livanelli, Xhevat Shabani (72. Elias Schatzmann), Tomo Markovic, Christoph Raggl, Bojan Stojadinovic, Thomas Vonbrül (K), Bozo Jevic, Gabriel Christea, Michael Vonbrül, Lukas Schatzmann

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger, Andreas Braunagel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer, Benjamin Neubauer (90. Nebojsa Balsic) - Martin Schertler (46. Benedikt Kaufmann), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic (89. Mirko Colic)

Schiedsrichter: Berndt Böckle
Gelbe Karten: Thomas Vonbrül, Gabriel Christea / Martin Schertler, Thomas Fetz, Benjamin Neubauer, Serkan Aslan, Andreas Braunagel

Der Kienreich FC Wolfurt konnte am 7. Spieltag in Bludenz einen wichtigen Dreier einfahren. In einer kuriosen Partie war die Schwarz-Elf sicherlich nicht die bessere Mannschaft - die frühen Tore von Serkan Aslan und Aleksandar Palackovic reichten aber aus, um das zweite Spiel in Folge zu gewinnen.

Philipp Schwarz musste in Bludenz seine Startelf im Vergleich zur Vorwoche auf einer Position verändern: Für den angeschlagenen Emir Adzamija kehrte der wiedergenesene Kapitän Ibrahim Dursun zurück in die Innenverteidigung. Der Kienreich FC Wolfurt startete nahezu perfekt in dieses wichtige Spiel. Obwohl die Bludenzer mehr Spielanteile hatten, erzielte Serkan Aslan mit dem ersten Torschuss die Führung. Sein Freistoß aus 30 Metern wurde zwar abgefälscht, Alexander Grass im Bludenzer Tor hinterließ dennoch keinen glücklich Eindruck bei dieser Szene. In der 19. Minute gelang der Schwarz-Elf mit der zweiten Chance das 0:2: Nach Eckball von Benjamin Neubauer stand Aleksandar Palackovic am langen Pfosten völlig blank und konnte den Ball ohne Mühe unter die Latte platzieren. Rätia Bludenz, bei denen Spielertrainer Didi Berchtold das Geschehen nur von draußen verfolgte, versuchte verzweifelt, ihren Negativtrend zu stoppen und zurück ins Spiel zu finden. In der ersten Halbzeit kamen sie jedoch nur einmal gefährlich vor das Wolfurter Tor, als nach Stojadinovic-Zuspiel Thomas Fetz gegen Thomas Vonbrül in Extremnis klären musste.

Nach der Pause kamen die Bludenzer viel aggressiver zurück auf das Spielfeld und sie wurden dafür auch gleich belohnt: Thomas Vonbrül durfte auf der linken Seite ungestört flanken und in der Mitte köpfte Goalgetter Bojan Stojadinovic eiskalt zum 1:2 ein. Beim FC Wolfurt breitete sich nach diesem Anschlusstreffer die Unsicherheit immer mehr aus – Rätia Bludenz war die spielbestimmende Mannschaft. Es kam auch noch dazu, dass Schiedsrichter Berndt Böckle in der zweiten Halbzeit immer mehr im Mittelpunkt des Geschehens stand. Nach einer Stunde lief Serkan Aslan bei einem der seltenen Entlastungsangriffe nach Traumpass von Benjamin Neubauer alleine auf das Bludenzer Tor zu, wurde jedoch im Strafraum von hinten von den Beinen geholt. Schiedsrichter Böckle sah jedoch keine Notwendigkeit, dieses Vergehen zu ahnden – es gab nur die gelbe Karte für den Gefoulten wegen (berechtigter) Kritik. Danach drückten wieder die Hausherren auf den Ausgleichstreffer, zu schnell verlor die Schwarz-Elf die Bälle in der Offensive, zu langsam rückte man nach . Gerade bei Standardsituationen brannte es im Wolfurter Strafraum teilweise lichterloh. Es war vor allem der Glücksgöttin Fortuna zu verdanken, dass die Bludenzer daraus kein Kapital schlagen konnten. Man merkte der Berchtold-Elf an, dass das Selbstvertrauen gerade im Abschluss fehlte – beispielsweise, als Ibrahim Dursun gerade noch vor Lukas Schatzmann klären konnte oder als Gabriel Christea alleine vor Thomas Fetz verzog. Außerdem blieb bei zwei strittigen Situationen im Wolfurter Strafraum die Pfeife stumm. Kurz vor Schluss hatte die Schwarz-Elf noch die Möglichkeit, das 1:3 zu erzielen. Benjamin Neubauer tanzte im Strafraum einen Bludenzer Verteidiger aus und wurde anschließend von den Beinen geholt. Schiedsrichter Böckle nahm die Pfeife in den Mund, entschied sich dann aber unerklärlicherweise dazu, nicht in diese Pfeife hineinzublasen.

So blieb es am Ende beim glücklichen 1:2. Der Kienreich FC Wolfurt gewann das Spiel, ohne richtig zu wissen, warum man denn den Platz als Sieger verlassen konnte. Ausschlaggebend für diesen Erfolg war sicherlich die an diesem Tag hervorragende Chancenauswertung. Von der Offensive war ansonsten jedoch nicht viel zu sehen, es lief nicht viel zusammen. Lediglich die Defensivspieler konnten sich Bestnoten verdienen: Torhüter Thomas Fetz, der zum Innenverteidiger umfunktionierte Andreas Braunagel und vor allem Samuel Moosbrugger, der seine Feuertaufe bei seinem zweiten Startelfeinsatz bestanden hat. Durch diesen zweiten Sieg in Folge konnte sich der FC Wolfurt im Mittelfeld der aktuell unglaublich ausgeglichenen Vorarlbergliga festsetzen.

6. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Hella Dornbirner SV 3:0 (1:0)

Tore: 1:0 Serkan Aslan (17.), 2:0 Aleksandar Palackovic (77.), 3:0 Stefan Stojanovic (93. / Freistoß)

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) - Samuel Moosbrugger (69. Philipp Gabriel), Andreas Braunagel, Emir Adzamija, Marc Eggenberger - Tobias Neubauer, Benjamin Neubauer (90. Ivo Palinic) - Martin Schertler (76. Benedikt Kaufmann), Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic

DSV: Rene Ziegler - David Kovacec, Cemil Akyildiz, Manuel Nachbaur, Thomas Fetz - Michael Kovacec (K) (63. Rene Feuchtner), Sanel Causevic, Manuel Cifonelli, Marko Jovic (75. Izet Music) - Yüksel Akyildiz (65. Paul Hartmann), Sevket Akyildiz

Schiedsrichter: Thomas Gangl
Gelb-Rote Karte: Sanel Causevic (87.)
Gelbe Karten: Marc Eggenberger, Serkan Aslan, Ivo Palinic / Sevket Akyildiz, Sanel Causevic, Thomas Fetz, Manuel Nachbaur

Der Kienreich FC Wolfurt konnte sich am 6. Spieltag erfolgreich für das Debakel in Nenzing rehabilitieren. Nach einer beherzten Leistung der gesamten Mannschaft ging man am Ende gegen den Hella Dornbirner SV als verdienter Sieger vom Platz. Serkan Aslan, Aleks Palackovic und Stefan Stojanovic erzielten die Tore beim ersten Heimsieg unter der Regie von Philipp Schwarz!

Philipp Schwarz stellte sein Team im Vergleich zur Vorwoche ein wenig um – und diese Änderungen machten sie von Anfang an bezahlt. Der Kienreich FC Wolfurt übernahm sofort die Kontrolle über die Partie und drückte die Dornbirner permanent in ihre eigene Hälfte. Die Zuschauer bekamen vor allem in der ersten Halbzeit Einbahnstraßenfußball zu sehen. Nach einigen vergebenen Möglichkeiten ging die Schwarz-Elf „erst“ in der 17. Minute mit 1:0 in Führung. Nach schönem Pass von Aleksandar Palackovic spielte Stefan Stojanovic zu Serkan Aslan, der den Ball schlussendlich im Tor unterbrachte. Am Spielverlauf änderte dieser Treffer nichts, der Kienreich FC Wolfurt spielte weiterhin nach vorne und drückte auf den zweiten Treffer. Leider ging das Team in dieser Phase zu fahrlässig mit seinen Möglichkeiten um. Von den Gästen war in der Offensive praktisch nichts zu sehen. Lediglich bei dem ein oder anderen leichtfertigen Ballverlust näherten sie sich dem Tor von Thomas Fetz ein wenig.

Nach der Pause merkte man den Hausherren die Verunsicherung der letzten Wochen doch ein wenig an. Der Spielfluss geriet ins Stocken und man agierte zunehmend hektischer. Die Dornbirner waren jedoch an diesem Tag nicht in der Lage, daraus auch nur annähernd Kapital zu schlagen – die Führung war nie ernsthaft in Gefahr. In der 77. Spielminute gelang Aleksandar Palackovic beinahe aus dem Nichts die Vorentscheidung: Sein Flankenball von der rechten Seite wurde immer länger und senkte sich über den viel zu weit herausstehenden Rene Ziegler ins Tor. In der Nachspielzeit legte Stefan Stojanovic sogar noch einen drauf. Der Stürmer zirkelte einen Freistoß von der Strafraumgrenze wunderbar in die Tormannecke.

Durch diesen souveränen 3:0-Sieg überholte man die Dornbirner in der Tabelle und konnte somit auch Anschluss ans Mittelfeld halten. Im Vergleich zu den vorangegangen Partien war das Team nicht wiederzuerkennen. Die Defensive (mit Andreas Braunagel und Startelf-Debütant Samuel Moosbrugger) stand über die gesamte Spielzeit sehr sicher und ließ keine einzige hochkarätige Torchance zu. Nach vorne spielte man vor allem in der ersten Halbzeit sehr gefällig, allerdings hätte man den Sack viel früher zumachen müssen. Nun gilt es, diese Leistung auch nächste Woche beim Tabellenschlusslicht in Bludenz abzurufen und sich in der Tabelle weiter nach oben zu arbeiten.

5. Spieltag: frastanzer FC Nenzing - Kienreich FC Wolfurt 5:1 (4:1)

Tore: 1:0 Sandro Decet (4.), 2:0 Rochus Schallert (11.), 3:0 Rochus Schallert (14.), 4:0 Rochus Schallert (18.), 4:1 Stefan Stojanovic (22.), 5:1 Rochus Schallert (60.)

FC Nenzing: Gökhan Hacisalihoglu - Michael Borg (K), Alexander Simoner, Oskar Eller, Rochus Schallert (76. Simon Maier), Michael Zech, Sandro Decet, Michael Jantscher (69. Lukas Moosbrugger), Richard Metzler, Christoph Müller, Markus Lehofer (82. Philipp Schnetzer)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic (61. Samuel Moosbrugger), Ibrahim Dursun (K), Emir Adzamija (23. Benjamin Neubauer), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer, Andreas Braunagel - Martin Schertler, Serkan Aslan (57. Benedikt Kaufmann), Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic

Schiedsrichter: Jürgen Dietrich
Gelbe Karten: Richard Metzler / Benjamin Neubauer, Stefan Stojanovic

In der 5. Runde der Vorarlbergliga wollte sich der Kienreich FC Wolfurt für die Niederlage in der Vorwoche gegen BW Feldkirch rehabilitieren. Doch die ersten 20 Minuten in Nenzing waren mit das Schlechteste, was eine Wolfurter Mannschaft in den letzten Jahren gezeigt hatet. Die Schwarz-Elf sah hilflos zu, wie die Nenzinger nach 18 Minuten durch einen Treffer von Sandro Decet sowie einen lupenreinen Hattrick von Rochus Schallert mit 4:0 führten und somit bereits mehr als nur eine Vorentscheidung herbeigeführt hatten. Das Defensivverhalten war erneut indiskutabel – Besserung kehrte erst ein, als nach 20 Minuten Andreas Braunagel in die Viererkette zurückbeordert wurde. Nach einer halben Stunden gelang Stefan Stojanovic Ergebniskosmetik, als er alleinstehend vor dem Nenzinger Keeper zum 4:1 verwertete. Vor der Pause hatte Stefan Stojanovic sogar noch Möglichkeiten, den FC Wolfurt wieder zurück in die Partie zu bringen, doch er vergab eine Topchance und verschoss auch noch einen Elfmeter. Nach einer Stunde machte Rochus Schallert mit seinem vierten Treffer endgültig den Sack zu. Ansonsten plätscherte die Partie in der zweiten Halbzeit nur mehr vor sich hin, obwohl sich vor allem die Wolfurter Einwechselspieler sehr ordentlich präsentierten und sicherlich mehr als nur Alternativen für die nächsten Aufgaben darstellen. Um in den nächsten Wochen wieder Spiele zu gewinnen können, darf man sich vor allem in der Defensive einfach nicht mehr so präsentieren. Die nächste Chance auf einen Dreier bietet sich nächsten Sonntag im Heimspiel gegen den Dornbirner SV.

4. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Sparkasse BW Feldkirch 1:4 (1:2)

Tore: 1:0 Aleksandar Palackovic (2.), 1:1 Jonas Stieger (31.), 1:2 Burhan Yilmaz (41. / Freistoß), 1:3 Franco Joppi (54.), 1:4 Michael Dunst (75.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic (75. Samuel Moosbrugger), Ibrahim Dursun (K), Emir Adzamija (79. Patrick Pirker), Marc Eggenberger - Tobias Neubauer, Andreas Braunagel (59. Benjamin Neubauer) - Martin Schertler, Serkan Aslan, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic

BW Feldkirch: Markus Müller - Ricardo Silva De Oliveira, Stefan Plut, Roland Rohrer (K), Kevin Riedmann - Christian Lang, Christoph Duelli - Jonas Stieger (74. Emanuel Reiner), Franco Joppi, Michael Dunst (80. Martin Fussenegger) - Burhan Yilmaz (89. Adrian Moosbrugger)

Schiedsrichter: Ferid Grosic
Gelbe Karten: Serkan Aslan, Marc Eggenberger, Nebojsa Balsic, Emir Adzamija / Franco Joppi, Christian Lang, Michael Dunst

Nach zuletzt drei Pflichtspielsiegen in Serie verlor der Kienreich FC Wolfurt zuhause gegen BW Feldkirch mit 1:4. Obwohl die Schwarz-Elf die erste halbe Stunde dominierte und auch in Führung lag, drehten die Feldkircher die Partie noch vor der Pause durch zwei Sonntagsschüsse. Der Sieg war schlussendlich jedoch verdient, wenngleich er ein bisschen zu hoch ausfiel.

Philipp Schwarz musste im Vergleich zum Spiel in Egg Peter Muxel (Bänderanriss) vorgeben, dafür rückte Stefan Stojanovic wieder in die Startelf. Der FC Wolfurt präsentierte sich von Beginn an selbstbewusst und ging mit dem ersten Angriff auch gleich in Führung. Thomas Fetz eröffnete das Spiel mit einem schnellen Abwurf, Serkan Aslan spielte einen Traumpass durch die ganze Feldkircher Hintermannschaft und Aleksandar Palackovic verwertete alleinstehend vor Markus Müller souverän. Mit der Führung im Rücken hatte die Schwarz-Elf die Partie vorerst im Griff und drückte auf das zweite Tor. Ein Treffer von Stefan Stojanovic wurde jedoch wegen Handspiels aberkannt. Praktisch aus dem nichts gelang den Feldkirchern dann der Ausgleichstreffer. Jonas Stieger schlenzte den Ball aus halblinker Position über Thomas Fetz hinweg ins Tor. Nur wenige Minuten später drehte die Stocker-Elf die Partie komplett – wieder durch einen Sonntagsschuss. Nach einem überflüssigen Foulspiel von Marc Eggenberger an der Strafraumgrenze zirkelte Burhan Yilmaz den Ball genau in die Kreuzecke. Der Spielfluss der Schwarz-Elf war nun gebrochen und die Feldkircher übernahmen ganz klar die Kontrolle über das Spiel.

Auch nach der Halbzeitansprache änderte sich an der Feldkircher Überlegenheit nichts. Dem Team aus der Montfortstadt gelang dann auch relativ rasch die Vorentscheidung. Burhan Yilmaz spazierte durch die ganze Wolfurter Hintermannschaft und bediente Franco Joppi, der keine Probleme mehr hatte, das 1:3 zu erzielen. Nach einer guten Stunde kam der FC Wolfurt langsam aber sicher wieder besser ins Spiel und drückte die Feldkircher in die eigene Hälfte. Doch anstatt des Anschlusstreffers fiel das Tor auf der anderen Seite. Nach einem schweren Patzer von Nebojsa Balsic lief Michael Dunst von der Mittellinie alleine auf Thomas Fetz zu und nutzte diese Chance eiskalt aus. Der FC Wolfurt hätte in der zweiten Halbzeit durchaus die Möglichkeit dazu gehabt, das ein oder andere Tor zu erzielen – es wurde jedoch meist zu lange mit dem Abschluss gewartet.

Obwohl die Schwarz-Elf die Partie anfangs im Griff hatte, ging der Sieg der Feldkirchern unterm Strich in Ordnung. Die Wolfurter mussten an diesem Nachmittag einfach akzeptieren, dass der Gegner besser war und zu einem der Topfavoriten auf den Vorarlbergliga-Titel zählt. Wenn man nächsten Samstag in Nenzing an die Leistung der Anfangsphase über einen längeren Zeitraum anschließen kann, sollte dem zweiten Auswärtssieg in der Liga nichts im Wege stehen.

3. Spieltag: FC Brauerei Egg - Kienreich FC Wolfurt 0:2 (0:0)

Tore: 0:1 Aleksandar Palackovic (82.), 0:2 Stefan Stojanovic (92.)

FC Egg: Fabian Fetz - Hanno Greber, Richard Kapp, Daniel Schneider, Michael Schneider - Dietmar Meusburger, Matthias Keck (88. Johannes Kerber), Patrick Meusburger (K), Elias Meusburger (61. Markus Meusburger), Alexander Hammerer (83. Christian Schneider) - Mathias Mayer

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic, Ibrahim Dursun (K), Emir Adzamija, Marc Eggenberger - Peter Muxel (61. Philipp Gabriel), Andreas Braunagel - Martin Schertler (88. Benjamin Neubauer), Serkan Aslan, Tobias Neubauer (72. Stefan Stojanovic) - Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Daniel Bodè
Gelbe Karten: - / Peter Muxel, Philipp Gabriel, Andreas Braunagel

Nach der Auftaktniederlage gegen Bizau konnte der Kienreich FC Wolfurt nun beim FC Brauerei Egg den ersten Saisonsieg einfahren. Bei sommerlichen Temperaturen fanden beide Teams ihre Möglichkeiten vor – die Tore in der Schlussphase von Aleksander Palackovic und Stefan Stojanovic führten dann zu einem unterm Strich verdienten Auswärtssieg der Schwarz-Elf.

Philipp Schwarz änderte seine Startelf gegen den Vizemeister aus Egg auf einer Position: Für Stefan Stojanovic begann Aleksandar Palackovic im Sturmzentrum. Und der Kienreich FC Wolfurt legte los wie die Feuerwehr. In den ersten Spielminuten hätte man gegen völlig verunsicherte Egger bereits eine Vorentscheidung herbeiführen können, doch vor allem Aleksandar Palackovic ließ beste Möglichkeiten vorerst noch ungenützt. Nach etwa einer Viertelstunde war diese erste Drangperiode beendet. Bei heißen Temperaturen schlichen sich immer mehr Unsicherheiten in das Spiel der Wolfurter ein. Nach einigen schlimmen Fehlern und Querschlägern der Wolfurter Defensive fand der FC Egg große Chancen vor, doch Thomas Fetz konnte – auch begünstigt von Unvermögen der Egger Offensive – seinen Kasten sauber halten.

In der zweiten Halbzeit plätscherte das Spiel vor sich hin. Keines der beiden Teams konnte nennenswerte Torchancen verbuchen. In der 72. Spielminute hatte Trainer Philipp Schwarz dann ein goldenes Händchen, als er Stefan Stojanovic einwechselte. Mit dieser Einwechslung kam wieder deutlich mehr Schwung in die Partie. Der FC Wolfurt erarbeitete sich Topchance beinahe im Minutentakt und die Wälder hatten nichts mehr entgegenzusetzen. Doch wie schon zu Beginn ließ man diese Torchancen vorerst ungenutzt – bis zur 82. Minute. Dort tauchte Aleksander Palackovic alleine vor Egg-Keeper Fabian Fetz auf, scheiterte zuerst an diesem und konnte dann aber den Abpraller aus spitzem Winkel zum vielumjubelten Führungstreffer im Netz versenken. Die Egger warfen nun alles nach vorne, doch die Wolfurter Defensive war nicht mehr zu bezwingen. Mit der letzten Aktion des Spiels erhöhte Stefan Stojanovic in der Nachspielzeit sogar noch auf 2:0, als er einen schön vorgetragenen Konter eiskalt abschloss.

Nach dem spielfreien ersten Spieltag und der Niederlage gegen Bizau war es für den FC Wolfurt ein enorm wichtiger Sieg, da man somit nicht gleich ganz hinten in der Tabelle steht. Obwohl auch der FC Egg einige Chance vorfand, konnte man unterm Strich von einem verdienten Erfolg der Wolfurter sprechen, da in der Schlussphase ein deutliches Chancenplus vorhanden war. Vor allem die letzten 20 Minuten sollten dem Teams neues Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben geben. Weiter geht es bereits am Mittwoch mit der Cup-Partie auswärts beim FC Sulzberg.

2. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt - Kaufmann Bausysteme FC Bizau 1:2 (0:0)

Tore: 0:1 Murat Bekar (57.), 0:2 Martin Fertschnig (87.), 1:2 Emir Adzamija (91.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic, Ibrahim Dursun (K), Emir Adzamija, Marc Eggenberger - Peter Muxel, Andreas Braunagel (83. Benjamin Neubauer) - Martin Schertler (66. Aleksandar Palackovic), Serkan Aslan, Tobias Neubauer - Stefan Stojanovic

FC Bizau: Marc Gasser - Dominik Helbock - Mark Metzler, Matthias Krämer, Manuel Palkovich - Rene Schedler, Jürgen Kaufmann (K), Benjamin Fröwis, Stefan Knünz (83. Klemens Metzler), Martin Fertschnig (88. Sandro Steurer) - Murat Bekar (76. Thomas Bischof)

Schiedsrichter: Voislav Zubcic
Rote Karte: Stefan Stojanovic (75. / Notbremse)
Gelb-Rote Karte: Dominik Helbock (30. / Unsportlichkeit)
Gelbe Karten: Serkan Aslan, Emir Adzamija, Martin Schertler / Dominik Helbock

Der Auftakt in die neue Vorarlbergliga-Saison verlief für den Kienreich FC Wolfurt nicht nach Wunsch. In einer an Höhepunkten armen Partie musste man sich nach unnötigen Gegentreffern sowie einigen vergegebenen Chancen dem FC Bizau mit 1:2 geschlagen geben. Der Anschlusstreffer von Emir Adzamija in der Nachspielzeit fiel leider zu spät.

Trainer Philipp Schwarz konnte in seinem ersten Pflichtspiel für den FC Wolfurt bis auf den langzeitverletzten Emrah Tanriverdi auf alle Spieler zurückgreifen. Gegen den amitierenden Meister aus Bizau wollte das Team nach dem spielfreien ersten Spieltag gleich mit einem Heimsieg in die neue Saison starten. Doch vor allem in der ersten Halbzeit bekamen die Zuschauer keine sehr ansehnliche Partie zu sehen. Es entwickelte sich von Beginn an ein sehr intensives Spiel mit sehr wenigen Torraumszenen. Bei der besten Offensivaktion der Schwarz-Elf wurde Serkan Aslan nach schönem Zuspiel von Tobias Neubauer im Strafraum unsanft von den Beinen geholt, Elfmeterpfiff gab es jedoch keinen. Der FC Bizau war nur einmal durch einen Bekar-Weitschuss gefährlich. Nach einer halben Stunde sah Bizau-Abwehrchef Dominik Helbock die gelb-rote Karte, als er einen Freistoß zu früh ausführte. Im weiteren Spielverlauf merkte man jedoch kaum, dass der FC Wolfurt mit einem Mann mehr am Platz stand.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit war der FC Bizau in Unterzahl sogar die bessere Mannschaft. Die Wälder gewannen im Mittelfeld im Prinzip jeden Zweikampf und kamen so zu ihren Chancen. Zuerst hatte der FC Wolfurt noch Glück, als Schiedsrichter Zubcic den Bizauern einen Elfmeter vorenthielt. Doch in der 57. Minute ging der Vorjahresmeister in Führung. Nebojsa Balsic vertändelte den Ball gegen Murat Bekar, der alleine auf Thomas Fetz zulief und sicher zum 0:1 einschoss. Erst danach fand die Schwarz-Elf besser in die Partie. Ein Freistoßknaller von Serkan Aslan wurde jedoch von Marc Gasser mit einer Glanzparade entschärft. In der 75. Spielminute kam dann der nächste Rückschlag für den FC Wolfurt: Nach einem Ballverlust wollte Stefan Stojanovic in der Defensive aushelfen, konnte den durchbrechenden Matthias Krämer jedoch nur noch mit einer Notbremse stoppen und sah zurecht die rote Karte. In der hektischen Schlussphase hatten die Wolfurter zweimal die große Chance auf den Ausgleichstreffer. Serkan Aslan scheiterte mit einer Direktabnahme an der Querlatte und Emir Adzamija köpfte freistehend am Fünfmeterraum am Tor vorbei. In der 87. Minute gelang dem FC Bizau nach einem Konter durch Martin Fertschnig das 0:2 und somit auch die Vorentscheidung. Der Kopfballtreffer von Neuzugang Emir Adzamija in der Nachspielzeit zum 1:2 war leider nur mehr Ergebniskosmetik.

Somit ging der Saisonstart für den FC Wolfurt in die Hose. Die Gäste aus Bizau waren über weite Strecken der Partie die aggressivere Mannschaft und ließen trotz längerer Unterzahl nur wenige

Angriffe der Wolfurter zu. Und in der Defensive kamen bei der Schwarz-Elf in den entscheidenden Situationen individuelle Fehler dazu. Jedoch hätte man in der Schlussphase genügend Möglichkeiten vorgefunden, um zumindest einen Punkt zu erobern. Die erste Gelegenheit zur Wiedergutmachung kommt bereits nächsten Dienstag (18:30 Uhr) mit dem Cup-Spiel beim TSV Altenstadt.

1. Spieltag: Kienreich FC Wolfurt (spielfrei)

VFV-Toto-Cup (Finale): Kienreich FC Wolfurt – FC Mohren Dornbirn 0:3 (0:2)

Tore: 0:1 Patrick Schäfer (32.), 0:2 Dominik Heidegger (45.), 0:3 Esref Demircan (65.)

FC Wolfurt: Thomas Fetz – Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Emrah Tanriverdi (68. Samuel Moosbrugger) – Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (62. Philipp Gabriel) – Aleksandar Palackovic, Serkan Aslan, Tobias Neubauer – Marc Eggenberger (60. Martin Schertler)

FC Dornbirn: Edwin Joshua Ndybisi – Marco Düngler, Dominik Heidegger, Akif Cengiz (K), Patrick Schäfer – Johannes Hirschbühl (68. Can Kevin Banoglu), Kevin Dold (76. Gilles Ganahl), Gültekin Sönmez, Dejan Stanojevic – Reinaldo Ribeiro, Direnc Borihan (46. Esref Demircan)

Schiedsrichter: Thomas Gangl
Gelb-Rote Karte: Serkan Aslan (53. / Foulspiel)
Gelbe Karten: Benedikt Kaufmann (Foulspiel), Serkan Aslan, Ibrahim Dursun, Marc Eggenberger, Aleksandar Palackovic (alle Kritik) / Dominik Heidegger, Gültekin Sönmez (beide Foulspiel)

Das VFV-Toto-Cup-Finale war in diesem Jahr ein Duell „David gegen Goliath“: auf der einen Seite der Kienreich FC Wolfurt mit einer jungen Mannschaft und mit insgesamt 9 eingesetzten Eigenbauspielern – auf der anderen Seite der FC Mohren Dornbirn mit zahlreichen Spielern, die schon Profierfahrung vorweisen können. Wolfurt-Trainer Philipp Schwarz entschied sich dazu, mit Marc Eggenberger im Angriff zu beginnen, Stefan Stojanovic und der wiedergenesene Samuel Moosbrugger nahmen vorerst auf der Bank Platz. Andreas Braunagel fehlte verletzungsbedingt.

Zu Beginn des Spiels konnte die Schwarz-Elf den großen Favoriten ab und zu ärgern. Die Dornbirner hatten zwar mehr Spielanteile, doch die Wolfurter schalteten schnell um und versuchten ihr Glück über Konterangriffe. Die ersten Möglichkeiten im Spiel hatte dann auch der Kienreich FC Wolfurt: Ein Schuss von Tobias Neubauer war eine leichte Beute für Dornbirn-Keeper Ndybisi und ein Aslan-Freistoß ging knapp über das Tor. Danach kamen aber die Dornbirner immer gefährlicher vor das Gehäuse von Thomas Fetz. Zunächst prallte ein Schlenzer von Dejan Stanojevic von der Latte zurück ins Spiel, ein paar Minuten später zappelte der Ball dann aber doch im Netz: Nach einer Freistoßflanke von Gültekin Sönmez auf den langen Pfosten legte Johannes Hirschbühl quer zur Mitte, wo Patrick Schäfer den Ball nur mehr ins leere Tor schieben musste. Im Anschluss daran hatten beide Teams hochkarätige Torchancen. Für die Schwarz-Elf vergaben sowohl Marc Eggenberger als auch Aleksandar Palackovic, der alleinstehend vor Ndybisi scheiterte. Auf der anderen Seite konnten die „Rothosen“ 2 Stangenschüsse verzeichnen: Borihan traf nach Stanojevic-Hereingabe ebenso wie Ribeiro nach einer schönen Einzelleistung nur Aluminium. Kurz vor dem Pausenpfiff kassierte unsere Mannschaft doch noch den zweiten Gegentreffer zu einem psychologisch ungünstigen Zeitpunkt: Im Anschluss an eine Standardsituation flankte Sönmez den Ball zur Mitte und Dominik Heidegger konnte am langen Pfosten ungehindert einköpfen.

In der zweiten Halbzeit wurde die versuchte Aufholjagd der Schwarz-Elf schnell gestoppt. Nach 53 Minuten wurde Spielmacher Serkan Aslan mit Gelb-Rot unter die Dusche geschickt. Wenn Schiedsrichter Gangl ein Auge zugedrückt hätte, hätte man auf die zweite gelbe Karte sicherlich verzichten können. Unsere Mannschaft kämpfte in Unterzahl zwar beherzt weiter, konnte den Regionalligisten allerdings nicht mehr ins Wanken bringen. Nach einer guten Stunde gelang den Dornbirner mit dem 3:0 die endgültige Entscheidung. Wieder entstand der Treffer nach einer Sönmez-Flanke von der rechten Seite, diesmal verwertete Esref Demircan per Flugkopfball. Danach passierte nicht mehr allzu viel. Der FC Dornbirn verwaltete nur mehr den Vorsprung und spielte nicht mehr zielstrebig nach vorne. Auf der Gegenseite hatte unsere Mannschaft noch zwei Möglichkeiten auf den Ehrentreffer, doch weder Aleksandar Palackovic nach Schertler-Zuspiel noch Benedikt Kaufmann nach einem Eckball konnten den Ball im Tor unterbringen.

So blieb es am Ende beim 0:3 für den Titelverteidiger FC Mohren Dornbirn. Der Sieg war sicherlich verdient – die „Rothosen“ sind aktuell einfach die mit Abstand beste Amateurmannschaft in Vorarlberg. Wenn unsere Mannschaft eine Chance auf das zwischenzeitliche 1:1 hätte nutzen können, hätte man das Spiel vielleicht noch in eine andere Richtung wenden können. Doch nach dem zweiten Gegentreffer kurz vor der Pause war die Partie dann praktisch entschieden. Nichtsdestotrotz kann die Mannschaft stolz auf ihre Leistung sein. Sie spielte eine tolle Cup-Saison und hielt auch im Finale gegen einen übermächtigen Gegner gut mit. Als „Belohnung“ dafür darf der Kienreich FC Wolfurt an der 1. ÖFB-Cup-Runde (Spieltermin: 12.-15.07.) teilnehmen!

Ein besonderer Dank gilt auch noch den vielen mitgereisten Wolfurter Fans, die unsere Mannschaft in Hohenems fantastisch unterstützt haben und auch nach dem Spiel mit dem Team die Cup-Saison im Cafe Reichl in Wolfurt gebührend feierten!

VFV-Toto-Cup (Halbfinale): Kienreich FC Wolfurt - Rivella SC Bregenz 4:3 n.E. (0:0)

Tore: -
Elfmeterschießen: 0:0 Serkan Yildiz verschießt, 1:0 Serkan Aslan, 1:1 Tomasz Pekala, 2:1 Aleksandar Palackovic, 2:1 Sercan Altuntas verschießt, 3:1 Tobias Neubauer, 3:2 Vinicius Maciel Gomes, 3:2 Benjamin Neubauer verschießt, 3:3 Samir Karahasanovic, 4:3 Stefan Stojanovic

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Samuel Moosbrugger (89. Nebojsa Balsic), Peter Muxel, Ibrahim Dursun (K), Marc Eggenberger - Benedikt Kaufmann (91. Philipp Gabriel), Andreas Braunagel (17. Benjamin Neubauer) - Aleksandar Palackovic, Serkan Aslan, Tobias Neubauer - Stefan Stojanovic

SC Bregenz: Cetin Batir - Lukas Neunteufel, Robert Marku, Serkan Yildiz, Pascal Breitenberger (90. Lukas Vogel) - Matthias Einsle (60. Sercan Altuntas), Samir Karahasanovic, Franco Joppi, Tomasz Pekala (K) - Semih Yasar, Vinicius Maciel Gomes

Schiedsrichter: Berndt Böckle
Gelb-Rote Karte: Franco Joppi (87. / Foul)
Gelbe Karten: Ibrahim Dursun, Stefan Stojanovic, Tobias Neubauer / Robert Marku, Tomasz Pekala, Samir Karahasanovic

Der Kienreich FC Wolfurt schaffte die große Sensation und zog ins Finale vom VFV-Toto-Cup ein. Im Halbfinale konnten die favorisierten Bregenzer in einem packenden Pokalfight nach 90 torlosen Minuten im Elfmeterschießen mit 4:3 besiegt werden!

Pünktlich zum Halbfinale gegen Rivella SC Bregenz kehrten beim Kienreich FC Wolfurt wieder alle angeschlagenen Spieler in den Kader zurück. Vor etwa 500 Zuschauern am Sportplatz an der Ach wollte die Schwarz-Elf unbedingt den großen Traum verwirklichen und in das Cup-Finale einziehen. Zu Beginn der Partie war der Klassenunterschied zwischen den beiden Teams zu sehen. Die Bregenzer gingen von Anpfiff weg ein hohes Tempo und drückten die Wolfurter tief in die eigene Hälfte – ohne jedoch Kapital aus dieser Druckphase schlagen zu können. Nach einer Viertelstunde kämpfte sich unsere Mannschaft besser in das Spiel und stand wesentlich sicherer. Die erste echte Chance der Wolfurter vergab Stefan Stojanovic, der nach einer Aslan-Flanke den Ball nicht richtig traf und über das Tor schoss. 10 Minuten vor dem Pausenpfiff hatten die Gäste aus der Landeshauptstadt dann die große Möglichkeit auf den Führungstreffer, als Schiedsrichter Böckle nach Handspiel von Ibrahim Dursun auf den Elfmeterpunkt zeigte. Doch Thomas Fetz konnte den schwach geschossenen Strafstoß von Franco Joppi parieren. Somit ging es mit einem 0:0 in die Halbzeitpause.

Doch auch im zweiten Durchgang war der Klassenunterschied zwischen den beiden Mannschaften nicht oft zu sehen. Obwohl die Bregenzer mehr Spielanteile hatten, kämpfte die Schwarz-Elf aufopferungsvoll und hielt gut dagegen. In der 50. Spielminute hatte Tobias Neubauer die beste Möglichkeit, er scheiterte jedoch an Bregenz-Keeper Cetin Batir. In der Folge konnten sich beide Mannschaft kaum mehr zwingende Torchancen herausspielen – was auch daran lag, dass Schiedsrichter Böckle der Schwarz-Elf nach einem Foul an Serkan Aslan einen Strafstoß verweigerte. Erst in der Schlussphase kamen die Bregenzer wieder zu einer Möglichkeit. Nach einer Yasar-Hereingabe vergab Tomasz Pekala alleinstehend am Fünfmeterraum eine Hundertprozentige leichtfertig mit der Hacke, der Nachschuss von Semih Yasar landete an der Querlatte. Als dann schon alle Zuschauer auf das Elfmeterschießen warteten, hatte Tobias Neubauer noch einen Matchball auf dem Fuß, doch er scheiterte aus spitzem Winkel.

Somit musste nach 90 torlosen Minuten das Elfmeterschießen entscheiden, wer ins Finale einziehen durfte. Die Bregenzer durften beginnen, doch ihr erster Schütze Serkan Yildiz setzte den Ball an den Außenpfosten. Danach verwandelten Serkan Aslan und Aleksandar Palackovic bzw. Tomasz Pekala jeweils souverän. Als dann Sercan Altuntas, dessen Ball über die Stadiongrenzen hinweg in Richtung

Rädler Baustoffe flog, vergab und Tobias Neubauer auf 3:1 stellte, war der Finaleinzug bereits in greifbarer Nähe. Benjamin Neubauer machte es aber mit einem Fehlversuch noch einmal spannend. Da Gomes und Karahasanovic für Bregenz trafen, musste der letzte Schütze Stefan Stojanovic treffen, um das Finalticket buchen zu können – und er verwandelte eiskalt zur viel umjubelten Entscheidung.

Somit steht unsere Mannschaft sensationell zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte im Finale vom VFV-Toto-Cup! Der Kienreich FC Wolfurt hat sich den Finaleinzug nach dieser tollen taktischen und kämpferischen Leistung redlich verdient, wenngleich man in gewissen Situationen sicherlich auch ein Quäntchen Glück benötigte. Vor allem der Defensive gebührt ein Sonderlob: Thomas Fetz hielt den Strafstoß gegen Joppi, der Brasilianer Gomes war bei Peter Muxel und Ibrahim Dursun weitestgehend abgemeldet und auf den Außenbahnen gewannen die beiden Publikumslieblinge Marc Eggenberger und Samuel Moosbrugger viele Zweikämpfe. Doch auch die restliche Mannschaft spielte taktisch sehr diszipliniert und kämpfte den Regionalligisten nieder. Am 6. Juni steht der Kienreich FC Wolfurt nun im VFV-Toto-Cup-Finale im Hohenemser Herrenriedstadion!

VFV-Toto-Cup (Viertelfinale): Schertler-Alge FC Lauterach - Kienreich FC Wolfurt 2:6 (2:2)

Tore: 1:0 Julian Birgfellner (16.), 1:1 Benedikt Kaufmann (33.), 2:1 Thomas Griesebner (41.), 2:2 Aleksandar Palackovic (45.), 2:3 Benedikt Kaufmann (50.), 2:4 Mirko Colic (63.), 2:5 Aleksandar Palackovic (66.), 2:6 Thomas Fetz (87. / Foulelfmeter)

FC Lauterach: Mario Gmeiner (K) - Hubert Krenkel, Manuel Endres, Patrick Achberger - Sem Kloser (67. Lukas Glatzer), Kemal Duran, Murat Dinc (66. Christopher Schöpf), Julian Birgfellner, Thomas Griesebner - Marko Pakic, Stefan Heimpel (60. Raffael Hotz)

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) - Nebojsa Balsic, Peter Muxel, Ibrahim Dursun (83. Patrick Pirker), Samuel Moosbrugger - Benedikt Kaufmann, Benjamin Neubauer (72. Lukas Zwickle) - Tobias Neubauer, Serkan Aslan, Philip Vukojevic (46. Mirko Colic) - Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Daniel Bodè
Rote Karte: Christopher Schöpf (87. / Notbremse)
Gelbe Karten: Sem Kloser, Hubert Krenkel, Patrick Achberger, Christopher Schöpf, Marko Pakic / Samuel Moosbrugger, Benedikt Kaufmann

Trainer Philipp Schwarz musste beim Cup-Viertelfinal-Derby in Lauterach auf zahlreiche Spieler verzichten (Andreas Braunagel, Martin Schertler, Stefan Stojanovic, Marc Eggenberger, Emrah Tanriverdi, Philipp Gabriel fehlten allesamt), doch auch Lauterach-Coach Klaus Unterkirchner fehlten einige Stammspieler. Zu Beginn der Partie merkte man dem ersatzgeschwächten Kienreich FC Wolfurt die zahlreichen Umstellungen an – vor allem im Spiel nach vorne klappte nicht viel, da die Lauteracher aggressiv dagegen hielten. Nach 16 Minuten ging der Schertler-Alge FC Lauterach mit 1:0 in Führung: Nach einem Eckball konnte Julian Birgfellner am Fünfmeterraum völlig ungehindert einköpfen – es sollte der Startschuss zu einem regelrechten „Standard-Festival“ sein, denn auch die nächsten 4 Tore fielen nach einem ruhenden Ball. Nach einer halben Stunde konnte die Schwarz-Elf ausgleichen. Benedikt Kaufmann (der Minuten zuvor noch an Mario Gmeiner scheiterte) war per Kopf nach einem Aslan-Freistoß zur Stelle. Kurz vor der Pause gingen die Lauteracher dann erneut in Führung. Nach einem Eckball klärte die Wolfurter Hintermannschaft nur halbherzig, Thomas Griesebner zog von der Strafraumgrenze ab und der Ball zappelte im Netz. Doch praktisch mit dem Pausenpfiff gelang dem Kienreich FC Wolfurt das wichtige 2:2. Der Treffer fiel wieder nach einem Aslan-Freistoß, diesmal stand Aleksander Palackovic am langen Pfosten völlig frei und konnte den Ball im Tor unterbringen.

Gleich nach Wiederanpfiff ging die Schwarz-Elf erstmals in Führung. Zum dritten Mal leitete Serkan Aslan mit einem Freistoß den Treffer ein, Benedikt Kaufmann konnte den Ball in der Mitte mit großem Einsatz über die Linie drücken und machte somit seinen Derby-Doppelpack perfekt. Nach einer guten Stunde gelang dem Kienreich FC Wolfurt dann das vorentscheidende 2:4. Nach idealem Steilpass von Serkan Aslan behielt 1b-Aushilfsspieler Mirko Colic die Nerven und schoss den Ball ins lange Eck. Die Lauteracher gaben sich in der Folge auf und die Schwarz-Elf konnte das für zwei weitere Treffer ausnützen. Das 2:5 fiel nach einem schönen Konterangriff: Tobias Neubauer legte den Ball uneigennützig quer und Aleksander Palackovic brachte den Ball im zweiten Versuch an Mario Gmeiner vorbei ins Tor. Den Endstand zum 2:6 fixierte Thomas Fetz: Nachdem Tobias Neubauer per Notbremse gestoppt wurde, verwandelte der Torhüter den fälligen Strafstoß sicher.

Der Kantersieg war aus zweierlei Hinsicht erfreulich: Erstens war es ein Derbysieg und zweitens konnte sich der Kienreich FC Wolfurt dadurch für das Halbfinale vom VFV-Toto-Cup qualifizieren! Der Sieg war sicherlich verdient, auch wenn die Leistung in der ersten Halbzeit alles andere als überragend war. Nach der Pause hatte die Schwarz-Elf angeführt vom überragenden Serkan Aslan allerdings ein klares Übergewicht und verdiente sich somit auch das Halbfinalticket.

VFV-Toto-Cup (Achtelfinale): Kienreich FC Wolfurt - Simma Electronic FC Andelsbuch 4:2 (2:1)

Tore: 1:0 Stefan Stojanovic (23.), 1:1 Rene von der Thannen (27.), 2:1 Tobias Neubauer (45.), 2:2 Ueverton Da Silva (47. / Foulelfmeter), 3:2 Stefan Stojanovic (68. / Foulelfmeter), 4:2 Stefan Stojanovic (69.)

FC Wolfurt: Raphael Klauser - Nebojsa Balsic, Andreas Braunagel (46. Philipp Gabriel), Emir Adzamija (46. Ibrahim Dursun), Samuel Moosbrugger - Peter Muxel, Benedikt Kaufmann - Aleksandar Palackovic (69. Mirko Colic), Benjamin Neubauer, Tobias Neubauer (K) - Stefan Stojanovic

FC Andelsbuch: Jürgen Schneider - Ekkehard Liebschick, David Fink, Michael Kriegner, Christof Wirth - Pascal Kleber, Andreas Bechter (46. Herwig Liebschick), Rene von der Thannen (K) (46. Helmut Hafner), Günter Liebschick - Boris Simma (46. Ueverton Da Silva), Daniel Mäser

Schiedsrichter: Peter Gruber
Gelb-Rote Karte: Philipp Gabriel (93. / wiederholtes Foulspiel)
Gelbe Karten: Nebojsa Balsic, Philipp Gabriel / Daniel Mäser, Günter Liebschick

Im VFV-Toto-Cup-Achtelfinale gegen den Simma Electronic FC Andelsbuch musste Trainer Philipp Schwarz seine Mannschaft aufgrund von Verletzung auf einigen Positionen umbauen – u.a. gab Torhüter Raphael Klauser sein Debüt in der ersten Kampfmannschaft. Auch die Gäste aus dem Bregenzerwald, gegen die der Kienreich FC Wolfurt vor 10 Tagen noch mit 1:5 unterlag, spielte nicht mit der kompletten ersten Garnitur. Die Zuschauer sahen von Beginn an ein gutes Spiel, in dem beide Mannschaften versuchten, durch Kombinationen zu Torchancen zu kommen. In der 23. Minute gelang dem Kienreich FC Wolfurt der Führungstreffer: Nach einem Traumpass von Benjamin Neubauer tauchte Stefan Stojanovic alleine vor dem Tor auf und vollstreckte eiskalt zum 1:0. Doch nur 5 Minuten später gelang den Gästen der Ausgleich. Nach einem Heber konnte Peter Muxel noch auf der Linie retten, doch Rene von der Thannen bekam den Ball vor die Füße und schob diesen ins Tor. Kurz vor der Pause ging die Schwarz-Elf erneut in Führung: Tobias Neubauer dribbelte sich auf der rechten Seite schön in den Strafraum und überraschte Andelsbuch-Keeper Schneider mit einem Schuss aus spitzem Winkel.

In der Halbzeitpause gab es zahlreiche Wechsel und es dauerte nicht lange, ehe die Wälder wieder ausgleichen konnten. Der gerade zuvor eingewechselte Ibrahim Dursun foulte im Strafraum und Ueverton Da Silva verwandelte den fälligen Foulelfmeter. In der 68. Minute ging der Kienreich FC Wolfurt zum dritten Mal in Führung: Benjamin Neubauer wurde im Strafraum umgerissen und Stefan Stojanovic konnte vom Elfmeterpunkt das 3:2 erzielen. Und nur eine Minute später gelang unserem Team die Vorentscheidung. Nach Zuspiel von Tobias Neubauer setzte sich Stefan Stojanovic gegen zwei Abwehrspieler durch und schoss sein drittes Tor in diesem Spiel. Durch diese beiden Treffer konnte den Andelsbuchern das Genick gebrochen werden und das Spiel war entschieden.

Der Kienreich FC Wolfurt konnte somit Revanche für die Meisterschaftsniederlage nehmen und verdientermaßen in das Viertelfinale des VFV-Toto-Cups einziehen. Trotz der Ausfälle bot die gesamte Mannschaft eine tadellose Leistung und zeigte sich in Spiellaune. Somit überwintert der Kienreich FC Wolfurt nach einigen Jahren wieder einmal im Cup-Wettbewerb – das Viertelfinale findet erst im Frühjahr 2012 statt.

VFV-Toto-Cup (3. Runde): FC Enelution Sulzberg - Kienreich FC Wolfurt 0:3 (0:0)

Tore: 0:1 Stefan Stojanovic (68.), 0:2 Martin Schertler (80.), 0:3 Stefan Stojanovic (88.)

FC Sulzberg: Kevin Tschofen - Thomas Blank, Raimond Hehle, Ingo Fink, Oliver Mattle (72. Raphael Knill), Fabian Giselbrecht (83. Aleksandar Mandir), Hardy Feigt (83. David Heidegger), Stefan Hofer (K), Alexander Rundstuck, Daniel Schelling, Michael Fink

FC Wolfurt: Thomas Fetz - Nebojsa Balsic (82. Mirko Colic), Andreas Braunagel, Emir Adzamija (65. Patrick Pirker), Samuel Moosbrugger - Tobias Neubauer, Philipp Gabriel (53. Marc Eggenberger) - Martin Schertler, Benjamin Neubauer, Aleksandar Palackovic - Stefan Stojanovic

Schiedsrichter: Yurdal Demirel
Rote Karte: Raimond Hehle (55. / Foulspiel)
Gelbe Karten: - / Marc Eggenberger, Benjamin Neubauer

Der Kienreich FC Wolfurt konnte sich im VFV-Toto-Cup für das Achtelfinale qualifizieren. Die Schwarz-Elf setzte sich in der 3. Runde auswärts beim FC Sulzberg mit 3:0 durch. Wie schon in der Runde zuvor gegen Altenstadt wurde auch in diesem Cup-Spiel auf einige Spieler verzichtet – mit ein Grund dafür, warum die Zuschauer in der ersten Halbzeit keine allzu berauschende Partie zu sehen bekamen. Torraumszenen waren auf beiden Seiten Mangelware. Mitentscheidend war in diesem Spiel sicherlich der Platzverweis gegen Sulzberg-Legionär Raimond Hehle, der in der 55. Minute von Schiedsrichter Demirel die rote Karte sah. Danach hatte die Schwarz-Elf ein klares Übergewicht und konnte dieses auch zu Toren nutzen. Den Führungstreffer erzielte Stefan Stojanovic nach 68. Minuten. Martin Schertler und erneut Stefan Stojanovic sorgten dann schlussendlich für klare Verhältnisse – der Sieg hätte sogar noch höher ausfallen können. Die „B-Elf“ vom Kienreich FC Wolfurt konnte somit erneut ein Cup-Spiel relativ souverän für sich entscheiden. Und auch diesmal kam es zu einem Debüt: 1b-Abwehrchef Patrick Pirker kam zum ersten Mal in der ersten Mannschaft zum Einsatz.

VFV-Toto-Cup (2. Runde): TSV Altenstadt - Kienreich FC Wolfurt 1:3 (0:0)

Tore: 0:1 Ibrahim Dursun (58.), 0:2 Aleksandar Palackovic (70.), 0:3 Benjamin Neubauer (90.), 1:3 Wolfgang Krenn (92.)

TSV Altenstadt: David Berger - Thomas Jäger, Andreas Hämmerle (43. Florian Lins), Lukas Engljähringer, Matthias Wiederin, Manuel Schneckenreither, Ömer Kuzu (K), Dursun Yilmaz, Daniel Mathis (76. Marcel Längle), Ugur Yilmaz, Timothy Molnar (59. Wolfgang Krenn)

FC Wolfurt: Thomas Fetz (K) - Nebojsa Balsic (77. Lukas Zwickle), Peter Muxel, Emir Adzamija (46. Ibrahim Dursun), Samuel Moosbrugger - Philipp Gabriel, Benjamin Neubauer - Tobias Neubauer, Serkan Aslan (53. Andreas Braunagel), Marc Eggenberger - Aleksandar Palackovic

Schiedsrichter: Johannes König
Gelb-Rote Karte: Thomas Jäger (60.)
Gelbe Karten: Thomas Jäger, Dursun Yilmaz, Ömer Kuzu / Benjamin Neubauer, Marc Eggenberger, Andreas Braunagel

Der Kienreich FC Wolfurt konnte sich in der 2. Runde des VFV-Toto-Cups gegen den TSV Altenstadt mit 3:1 durchsetzen und sich somit für die 3. Runde qualifizieren. Trainer Philipp Schwarz entschied sich dazu, einigen jungen Kaderspielern eine Chance zu geben und stellte die Startelf im Gegensatz zum Meisterschaftsauftakt gegen Bizau kräftig um. Die Wolfurter dominierten die Partie gegen die Feldkircher, die 2 Klassen tiefer spielen, von Beginn an – allerdings fiel es der Schwarz-Elf schwer, gegen den defensiv eingestellten Gegner zu großen Torchancen zu kommen. So dauerte es bis zur 58. Minute, ehe der eingewechselte Kapitän Ibrahim Dursun den Torreigen eröffnete. In der Schlussphase konnte der Kienreich FC Wolfurt dann den Sack zumachen – Aleksandar Palackovic und Benjamin Neubauer erzielten die Tore zwei und drei. In der Nachspielzeit gelang dem TSV Altenstadt noch der Ehrentreffer durch Wolfgang Krenn. Nichtsdestotrotz konnte die „zweite Garnitur“ der Wolfurter einen verdienten Sieg einfahren, obwohl teilweise die Durchschlagskraft in der Offensive fehlte. Kleines Detail am Rande: Der erst 15-jährige Lukas Zwickle gab bei diesem Spiel sein Debüt in der ersten Mannschaft – er wurde in der 77. Minute für Nebojsa Balsic eingewechselt.